

Forest Encounters Glossary

(Glossar der Waldbegegnungen)

Einführung (Introduction)

Das *Forest Encounters Glossary* ist ein Gemeinschaftsprojekt, das auf künstlerischen Strategien zur Annäherung an den Wald basiert. Das Buch ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung, bei der Netzwerke der Fürsorge, multidisziplinäres Denken und demokratische Formen der Ansammlung von Informationen miteinander verbunden wurden.

Am *Forest Encounters Glossary* waren viele Hände beteiligt. Mehr als zweihundert Menschen haben uns ihre Geschichten über Begegnungen mit dem Wald erzählt. Diese Bemühungen profitierten auch von der Liebe eines riesigen Betreuungsnetzwerks, das in den letzten zehn Jahren in der Stadt Graz (Österreich) und darüber hinaus aufgebaut wurde und dessen Geschichte als Epilog dieses Buches gelesen werden kann.

Der Prozess des Sammelns für diese Publikation begann während des *Forest Encounters-Workshops* in Graz im Juni 2024, bei dem sich eine Gruppe multidisziplinärer Praktiker*innen zu einem dreitägigen Co-Creation-Workshop versammelte und die ersten Beiträge für das Abecedarium erstellte.

The *Forest Encounters Glossary* is a co-created project based on artistic strategies for approaching the forest. This book is the result of a communal effort combining networks of care, multidisciplinary thinking, and democratic forms of information accumulation.

The *Forest Encounters Glossary* involved many working hands. More than two hundred people gave us their stories of encounters with the forest. This effort also benefited from the love of a gigantic network of care developed in the city of Graz (Austria) and beyond during the past ten years, whose history can be read as the epilogue of this book.

The process of collecting for this publication started during the *Forest Encounters Workshop* in Graz in June 2024, where a group of multidisciplinary practitioners gathered for a three-day co-creation workshop, generating the first contributions for the abecedary. Since then, and in alliance with many institutions, contributors, and collaborators, hundreds of entries for the Glossary have been collected, creating a gigantic *Circle of Authors*.

Seitdem wurden in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen, Mitwirkenden und Mitarbeiter*innen hunderte Beiträge für das Glossar gesammelt, wodurch ein gigantischer *Autor*innenkreis* entstand.

Die Künstlerinnen und Forscherinnen Nayarı Castillo, Dušica Dražić und Polonca Lovšin (der *Kreis der Editorinnen*) haben im Rahmen des Projekts *Forest Encounters** die spezifische Sammlungsstrategie entwickelt. Das Trio hat eine Reihe von Anweisungen entwickelt, in denen die Öffentlichkeit um ihre Beiträge gebeten wird. Das System, das während der Ausstellung *Wild Spots – Enforesting Ourselves in the Urban World* im < rotor > - Zentrum für zeitgenössische Kunst (07.06. - 03.08.2024 + 26.08. - 19.10.2024) ausgestellt und aktiv war, ermutigte die Öffentlichkeit, über den Wald und die Empfindungen beim Betreten des Waldes nachzudenken. In verschiedenen Schreibworkshops vor Ort, die Castillo in Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen leitete, entstanden mehrere weitere Beiträge.

* Forest Encounters (<https://forest-encounters.net/>) ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Partnern aus Slowenien (Igor Zabel Association), Österreich (Technische Universität Graz), Belgien (Out of Sight) und darüber hinaus, die darauf abzielt, ein vielschichtiges Verständnis für die verschiedenen Werte, Bedeutungen, Herausforderungen und Perspektiven im Zusammenhang mit dem Wald zu entwickeln. Forest Encounters bringt die Disziplinen Kunst, Forstwirtschaft und Geisteswissenschaften zusammen und betrachtet den Wald als Ort ökologischer Erkundung und vielfältiger und oft widersprüchlicher Politiken und Praktiken.

Artist researchers Nayarı Castillo, Dušica Dražić, and Polonca Lovšin (the *Circle of Editors*), under the umbrella of the project *Forest Encounters**, created the specific collection strategy. The trio developed a series of instructions to ask the public for their contribution. The system, displayed and active during the exhibition *Wild Spots – Enforesting Ourselves in the Urban World* in < rotor > Centre for Contemporary Art (07.06. - 03.08.2024 + 26.08. - 19.10.2024), encouraged the public to think about the forest and the sensations of entering it. Different in-situ writing workshops led by Castillo in collaboration with local institutions produced several further entries.

This book collects open, poetic, artistic, and experimental contributions. We co-created a beautiful compendium of texts. We are grateful to all the people of different backgrounds who donated their personal stories. The stories were given as physical cards. Each person wrote on the card and selected a name or concept, adding it to a growing abecedy in the installation of the same name.

* Forest Encounters (<https://forest-encounters.net/>) is a cross-disciplinary collaboration between partners from Slovenia (Igor Zabel Association), Austria (Graz University of Technology), and Belgium (Out of Sight). Beyond that it aims to develop a multifaceted understanding of diverse values, meanings, challenges, and perspectives related to forests. Forest Encounters brings together the disciplines of art, forestry, and the humanities, approaching the forest as a site of ecological exploration and diverse and often conflicting policies and practices.

Dieses Buch versammelt offene, poetische, künstlerische und experimentelle Beiträge. Wir haben gemeinsam ein wunderschönes Kompendium von Texten geschaffen. Wir sind allen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund dankbar, die ihre persönlichen Geschichten gespendet haben. Die Beiträge wurden in Form von physischen Karten eingereicht. Jede Person schrieb die Geschichte und wählte einen Namen oder ein Konzept aus, das sie einem wachsenden Abecedarium in der gleichnamigen Installation hinzufügte. Jede Person, die zum Abecedarium beigetragen hat, ist nun Teil des *Autorinnenkreises*.

Als *Kreis der Editor*innen* respektierten wir die Beiträge der Personen, den Rhythmus ihrer Texte und die Auswahl der Buchstaben. Die Idee war, diese Beiträge so vielfältig und demokratisch wie möglich zu erhalten. Da viele visuelle Beiträge (unter anderem Zeichnungen und Fotos) und andere in verschiedenen Sprachen verfasst waren, haben wir uns entschieden, die visuellen Beiträge für diese Version des Glossars wegzulassen und die anderen ins Englische und Deutsche zu übersetzen. Alle Beiträge sind auf der Webseite des Projekts, *Forest Encounters*, einsehbar.

Stöbert gerne in unserem *Forest Encounters Glossary*, das von Candelaria Argarate wunderschön illustriert wurde. Dieses Buch ist ein offener Raum für Fragen und Vorstellungen. Vielleicht habt ihr ja Zeit und Lust, eure eigene Geschichte einer Begegnung mit dem Wald zu verfassen.

As the *Circle of Editors*, we respected everyone's contributions, the cadence of their texts, and their selection. The idea was to preserve these entries in as multifaceted and democratic a way as possible. With many visual contributions (drawings and photos, amongst others) and written contributions in different languages, we decided to leave out the visual contributions for this version of the Glossary and translate the others into English and German. All contributions are visible in their original form on the project's webpage. Every person that contributed to the abecedary is now part of the *Circle of Authors*.

Feel free to roam around our *Forest Encounters Glossary*, beautifully illustrated by Candelaria Argarate. This book is an open space for questions and imaginaries. Maybe you will get the time and inspiration to formulate your own story of a forest encounter.

**Schließen Sie die Augen
und stellen Sie sich vor,
Sie kehren in einen Wald
zurück.**

**Was riechen, fühlen,
hören, schmecken oder
spüren Sie?**

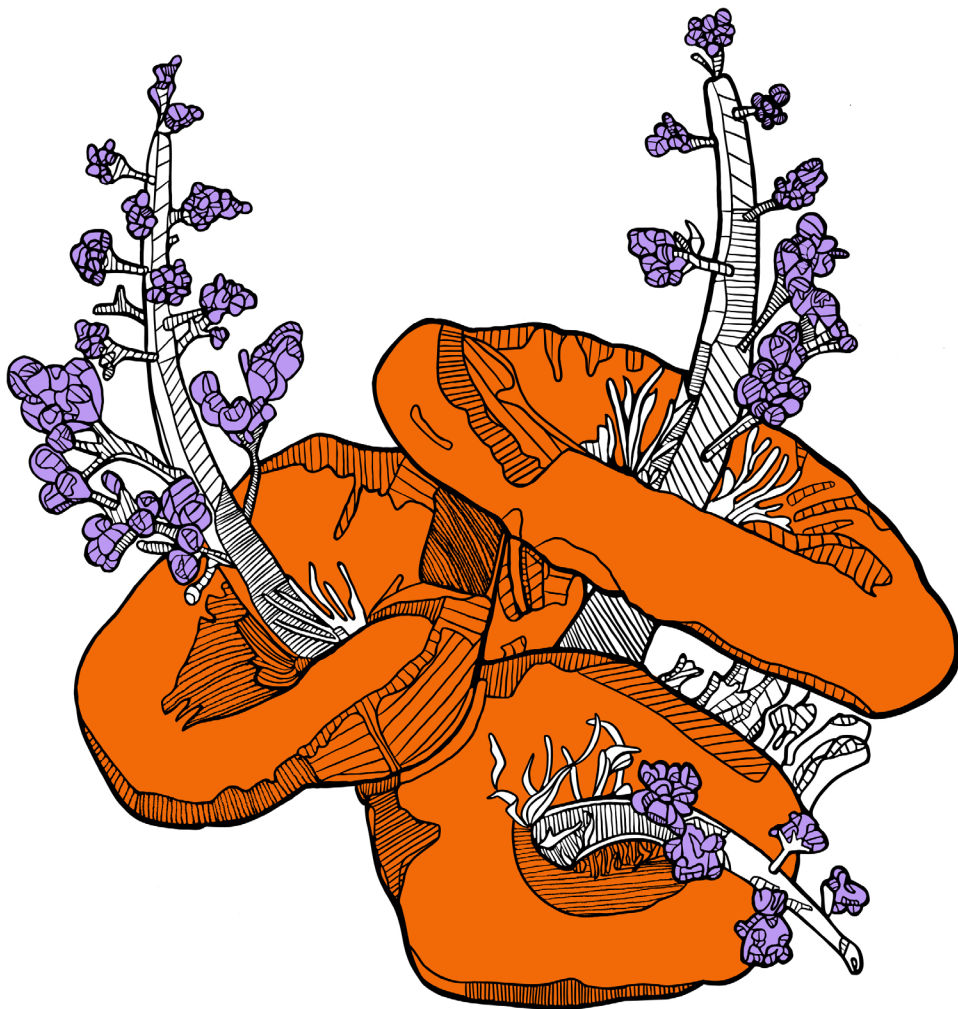
**Close your eyes and
imagine returning
to a forest.**

**What do you smell, feel,
hear, taste or sense?**



ist für...

is for...



Asylum-seeker-plant | Asylwerberpflanze

Als Ich Kind War¹ (As I Was a Child)

Als ich ein kleines Mädchen war,
bin ich oft mit meinen Eltern in den Wald gegangen.
Wir haben immer Pilze und Beeren gesammelt.
Bis zum heutigen Tag erinnere ich mich,
ein schönes Gefühl, das mich erfüllt.
Wundervoller Duft und Kühle.

*When I was a little girl,
I often went into the forest with my parents.
We always collected mushrooms and berries.
To this day, I remember the beautiful feeling that it gave me.
The wonderful smell and coolness.*

Amaranth²

Wenn ich an die indigenen Erkenntnistheorien meines Kontinents denke, denke ich immer an Amaranth. Dieses Kraut wächst und vermehrt sich ungehindert und bewohnt eine Vielzahl von Gebieten. Dort steht es wie ein Wald aus widerständigen Händen oder eine Armee. Es stellt sich den Monokulturen genetisch manipulierter Pflanzen entgegen. Der Amaranth ist Teil der großen, standhaften Partisanennatur ...

*When I think about indigenous epistemologies of my continent, I always think of Amaranth.
This herb grows and propagates indiscriminately, inhabiting a wide range of territories.
There, as a forest of resisting hands or an army,
they stand against the monocultures of genetically manipulated plants.
The amaranth is part of the great, steadfast, partisan nature...*

¹ DEU | ² ENG

Ameisenhaufen¹ (Anthill)

Ich bin die Ameise, die Bäume, meine Wiese:
Sie umarmen mich ...

*I am the ant, the trees, my meadow:
they embrace me...*

Area² (Fläche)

30% der Gesamtfläche unseres Planeten sind Land.
Und 30% davon sind wiederum Wald. Im Grunde sind also „nur“ 10 % unseres Planeten mit Bäumen bedeckt. Aber warum liegt uns dann so viel daran? Ich meine, ich verstehe schon – wir brauchen den Sauerstoff, er ist ein Ort zum Entspannen, er ist gut für unsere Gesundheit. Aber die Menschen kämpfen dafür, den Regenwald zu erhalten, aber kümmern sich einen Dreck darum, was in ihrer Nähe passiert. Menschen sagen, es gäbe keinen Planeten B, aber den gibt es. Es gibt nur keine Erde B. Und vielleicht ist das der Punkt, individuell zu sein. Wie Bäume und Pflanzen in einem Wald. Wie du und ich.

*30% of all the area on our planet is land. And 30% of that, again, is forest. So basically "only" 10% of our planet is covered in trees. But why is it we care so much about it then? I mean, I get it – we need the oxygen, it's a place to relax, it's good for our health. But people fight to keep the rainforest alive, but don't give a f*** about what's happening close by. People say there is no planet B, but there is. There's just no Earth B. And maybe that's the point, being individual. Like trees and plants in a forest. Like you and me.*

Aroma¹

nach Harz und Erde

of resin and earth.

Asylum-Seeker Plant² (Asylwerberpflanze)

In der botanischen und juristischen Fachsprache werden oft militärische Begriffe verwendet – wie Pionierpflanze, invasive gebietsfremde Art –, um zu beschreiben, wenn eine Pflanze ein Land „kolonisiert“. Oft wird auch der Begriff Pflanzenmigration verwendet. In vielen Fällen tauchen Pflanzen in einem Gebiet auf, weil der Mensch den Klimawandel verursacht hat. Dieses Lebewesen dringt nicht ein/ist kein Pionier/wandert nicht, sondern sucht Asyl. Und in vielen Fällen sieht es sich grüner Fremdenfeindlichkeit gegenüber. – Siehe xenophober Wald.

Botanical and legal language often uses military terminology—like pioneer plant, invasive alien species—to describe when a plant is „colonizing“ a land. Often people use the term plant migration. In many cases plants are appearing in an area because of human-made climate change. That living being is not invading/ not pioneering/ not migrating but seeking asylum. And in many cases facing green xenophobia.— See xenophobic forest.

Atmung¹ (Inhale)

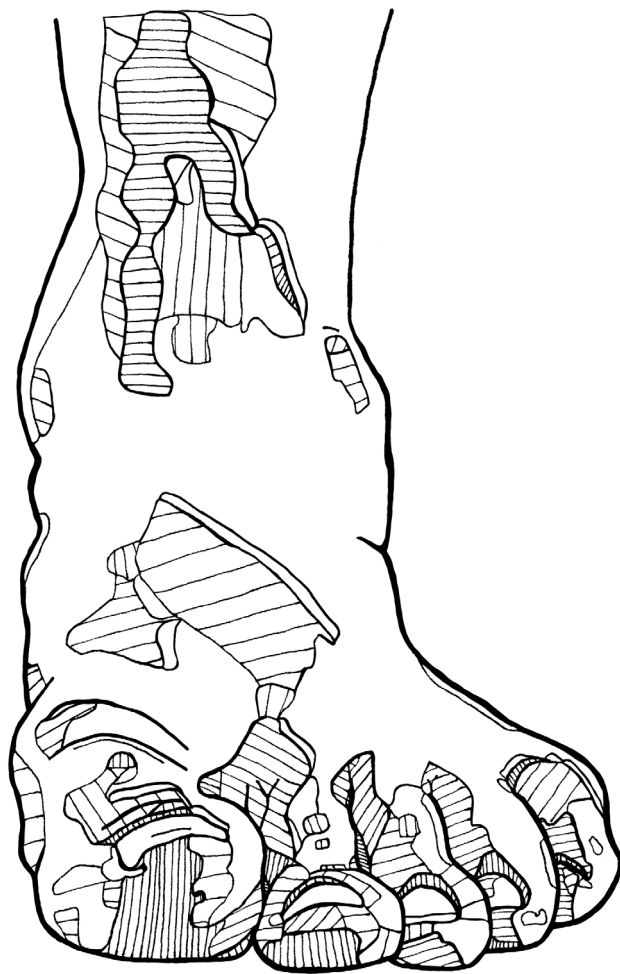
Ich gehe durch den Wald und atme tief durch.
Ich lasse die Gerüche auf mich wirken.
Es lässt mich zur Ruhe kommen und heilen.
Das ist die Zeit für mich.
Die Zeit, die Natur zu genießen.
Man riecht das Nadelholz, das Moos,
die Erde, die Pflanzen, die blühen, den Wald.

*I walk through the forest and breathe in deeply.
I let the smells take effect on me.
It allows me to calm down and heal.
This is the time for me. The time to enjoy nature.
You can smell the coniferous wood, the moss,
the earth, the plants that are blooming, the forest.*

B

ist für...

is for...



Bach¹ (Brook)

Als ich noch bei meinen Eltern gewohnt habe,
befand sich direkt daneben ein schöner, großer Wald.
In diesem schlängelte sich ein kleiner Bach hindurch.
Ich, meine Geschwister und Nachbarskinder spielten
so oft in diesem Wald und an dem Bach.
Oft sahen wir Rehe, bauten Lager und hatten viel Spaß.
Es sind schöne Erinnerungen.
Der Wald ist für mich eine Energiequelle, ein Ort der Entspannung und Freude.
Ich möchte die Wälder in meiner Nähe und überall nicht missen.

*When I still lived with my parents,
there was a beautiful, large forest right next door.
A small stream wound its way through it.
My siblings, the children next door and I played in the forest
and by the stream as often as we could.
We often saw deer, built camps and had a lot of fun.
They are beautiful memories.
For me, the forest is a source of energy, relaxation and joy.
I would not want to miss the forests near me and everywhere .*

¹ DEU

Barfuß¹ (Barefoot)

Weiches Moos, feuchtes Gras
Ameisen kitzeln und beißen
eiskaltes Wasser spitze Steine
warme Sonnenstrahlen blinzeln durch das Blätterdach
und meine Seele klettert nach oben, dorthin was Leute Himmel nennen
weit weg doch ganz nah bei mir.

*Soft moss, damp grass
ants tickle and bite
ice-cold water sharp stones
warm sunrays squinting through the canopy
and my soul climbs to the top, to where people call heaven
far away but very close to me.*

¹ DEU

Baumatem¹ (Tree Breath)

Ich möchte mich durch Bäume tanzen
zwischen Astschatten
an Rinden Krusten Adern entlang
vorbei an Blätterrauschen.

Ich möchte mit Bäumen atmen
durch Wurzelnetze
mit Erdbodennähe
und Harzkronen im Wind.

*I want to dance through the trees
between the shadows of the branches
along the bark, along the veins
and past the rustling leaves.*

Ich möchte ein Baum sein
ausdauernd und still
kräftig und warm
Zuhause in mir selbst.

*I want to breathe with the trees
through their networks of roots
close to the ground
and with their crowns of resin in the wind.*

Ich möchte ein Baum sein
mit allem was dazugehört
ohne dass mir etwas gehört
nur Laublauschen.

*I want to be a tree
enduring and still
strong and warm
at home within myself.*

*I want to be a tree
with everything that goes with it
without anything belonging to me
just listening to the leaves.*

¹ DEU

Baumblätter¹ (Tree Leaves)

*Bird sounds
Nature sounds flowers
Picnic areas
Camping sites
Trees*

Vogelklänge
Naturklänge Blumen
Picknickplätze
Campingplätze
Bäume

Baumsein² (Tree-being)

*In the forest I find my
true self
It sits on moss
has taken root
and looks at me
I wonder
how I can become a tree
and remain human
at the same time*

Im Wald finde ich mein Ich
Es sitzt auf Moos
hat Wurzeln geschlagen
und sieht mich an
Ich frage mich
wie kann ich Baum werden
und Mensch bleiben
zugleich

¹ DEU | ² TUR

Bear the Healer¹ (Bär, der Heiler)

Als mein Cousin acht Jahre alt war,
bekam mein Onkel einen Auftrag für einen Job in Anchorage, Alaska, USA.
Er war immer sehr krank, hatte Asthma und andere Atemwegsprobleme.
Eines Tages gingen er und seine Mutter im angrenzenden Wald spazieren.
Dort trafen sie auf einen großen Bären.
Sie erstarrten vor Angst, der Bär kam ganz nah und roch an ihnen.
Zum Glück passierte nichts und der Bär ging seines Weges.
Als sie zu Hause ankamen, bemerkte meine Tante, dass mein Cousin nicht
mehr hustete. Er war von all seinen Atemwegserkrankungen geheilt.
Von diesem Zeitpunkt an nannten sie ihn jedes Mal,
wenn sie über die Geschichte sprachen: Bär, der Heiler.

*When my cousin was eight,
my uncle got a contract to work in Anchorage, Alaska, USA.
He was always very ill, having asthma and other respiratory problems.
One day, he and his mum went for a walk in the adjacent forest to their house.
There, they encountered a big bear.
They froze in fear, the bear came really close, and smelt them.
Luckily nothing happened, and the bear continued on its way.
When they arrived home my aunt realized
that my cousin was not coughing anymore.
He was cured of all of his respiratory afflictions.
Since then, every time they talk about the story,
they call him: Bear, the healer.*

¹ DEU

Befreiung¹ (Liberation)

Zuhause auf Wiesen, in Wäldern, bei Bächen,
abgeschnitten von der lauten, städtischen Welt.

Vogelzwitschern, Wind, Wasser, Traktoren.

Zuhause bei Leuten die man liebt, feiern, lachen, Befreiung.

Zuhause in den Bergen, in guter Luft und bei wundervollen Menschen.

Zuhause in der Natur, vor allem im ENNSTAL!

*At home in meadows, in forests, near streams,
cut off from the noisy, urban world.*

Birds chirping, wind, water, tractors.

*At home with people you love, celebrating, laughing,
liberation at home in the mountains,*

good air and wonderful people.

At home in nature, especially in the ENNSTAL!

¹ DEU

Being Part Of ¹ (Teil Von)

Es gibt neue Erkenntnisse über die Vernetzung der Bäume untereinander,
wie sie kommunizieren, MITEINANDER in Kontakt sind,
sich vernetzen, Teil von allem sind.

*There are new insights about the interconnectedness of trees
how they communicate WITH EACH OTHER
being in contact with
connecting, being part of all.*

¹ DEU

Berührung im Wald¹ (Touching the Forest)

Das tanzende, warme Licht berührt mein Gesicht, das durch die Blätter scheint.
Ich atme frische und feuchte Luft ein.
Meine Augen sind glücklich, wenn sie so viel Grün genießen können.
Es ist irgendwie chaotisch, aber doch irgendwie alles so,
wie es sein sollte, im weitesten Sinn.
Nichts bleibt für immer so, wie es ist. Alles bewegt sich.
So wie mein Körper, der seinen festen aber leichten Schritt sucht.
Ich berühre die Rinde und das Moos.
Ich liege im Laub und betrachte die tanzenden Baumkronen.
Wo und wie kann ich heute meine Rast im Wald finden?
Die sanfte Berührung ...

*The dancing, warm light touches my face, shining through the leaves.
I breathe in the fresh, moist air.
My eyes are happy to enjoy so much greenery.
It's kind of chaotic but somehow everything is as it should be in the broadest sense.
Nothing stays the same forever. Everything moves.
Just as my body moves to its firm but light steps.
I touch the bark
I am lying in the foliage, looking up at the dancing treetops.
Where and how can I find my resting place in the forest today?
The gentle touch...*

¹ DEU

Boden¹ (Soil)

Ich lege mich mit dem Rücken auf den Waldboden.
Es ist etwas kühl, feucht, knacksend, raschelnd,
die trockenen Blätter durchziehen mit ihrem Geruch
alle meine Poren.
GLÜCK

*I lie down on the forest floor with my back on the ground.
It is a bit cool, damp, crackling, rustling,
the dry leaves permeate
all my pores with their scent.
HAPPINESS*

Der Borkenkäfer² (The Bark Beetle)

Der Borkenkäfer lebt braun mit seinem schweren Körper
gräbt er seine Tunnel
Ein Labyrinth für seine Brut
Für die Wirtschaft bedeutet er Schaden
Für mich ist er ein wahrer Künstler.

*The Bark beetle lives a brown life with its heavy body,
digging its tunnels
a labyrinth for its brood
For the economy, it means damage
For me, it is a true artist.*

¹ DEU | ² DEU

Buchstaben¹ (Letters)

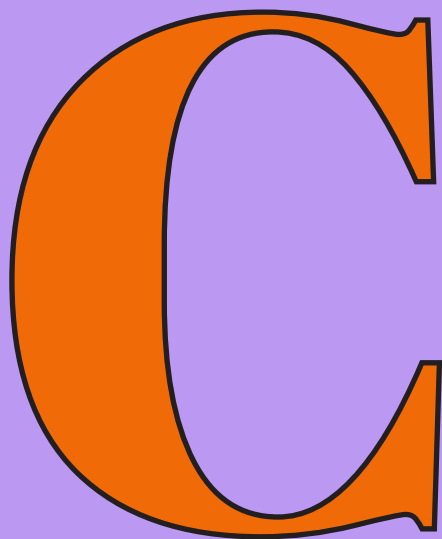
Bäume sind wie Buchstaben. Wurzeln sind wie Satzgebilde.
Ein Blätterdach ist wie ein Handlungsrahmen, das Geäst die Kapitelstruktur.
Der Boden ist das Leben, aus dem sich alle Erzählungen nähren.
Der kleine Pfad ist eine Geschichte und der Wald ein Buch,
aus dem uns allen einmal vorgelesen worden ist.

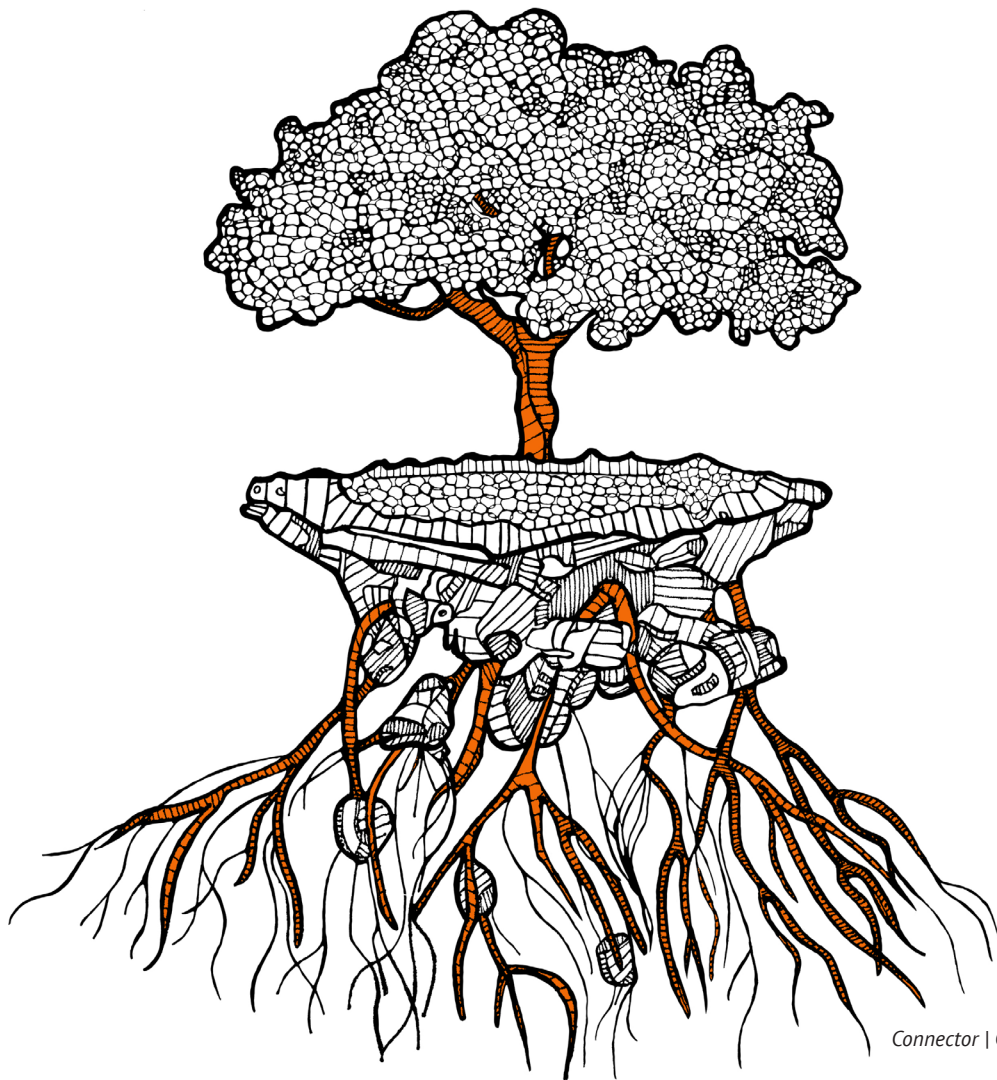
*Trees are like letters. Roots are like sentences.
A canopy of leaves is like a plot, the branches like a chapter structure.
The ground is life, from which all stories draw nourishment.
The little path is a story and the forest is a book
that we have all had someone read to us from.*

Buntspecht² (Great Spotted Woodpecker)

Das klopfende Geräusch am Baumstamm.
Wiederkehrend.
Beruhigend.
Rhythmisch.

*The knocking sound at the tree trunk.
Recurrent.
Calming.
Rhythmic.*





Canopy of Trees¹ (Baumkronen)

Hoch oben
kommunizieren sie,
gehen, geben Raum,
machen Platz für andere,
das Licht dringt langsam in alle Schichten.
Zerstreut sich mit Schimmern.

*High up
they communicate,
leaving, giving space,
making room for others,
the light filtrates slowly to all layers.
Dispersing with shimmering.*

¹ ENG

Crunchy Leaves¹ (Knackiges Laub)

Das Geräusch, wenn man im Herbst auf Laub tritt.

The sound when you step on leaves in autumn.

Connector² (Glied)

Der Boden ist ein/das Verbindungsglied im Wald.
Er ist hier und er ist die gemeinsame Grundlage für alle.

*The soil is a/ the connector in the forest.
It is here and it is the common ground for all.*

D

ist für...

is for...



Dialogical¹ (Dialogisch)

Der Wald ist ein Ort, an dem ich mich selbst hören kann,
ich kann meinen Freund hören, der langsam vorbeigeht,
ich kann die Lebewesen und die Natur um uns herum hören.
Wir sprechen miteinander.
Wir hören zu!

*The forest is a place where I can hear myself,
I can hear my friend walking slowly along,
I can hear creatures and the nature surrounding us.
We talk to each other.
We are listening!*

¹ ENG

Der Tod¹ (Death)

Als Mexikanerin glaube ich nicht wirklich an den Tod.
Nichts stirbt wirklich, es verwandelt sich nur.
Ich bin an einem Ort aufgewachsen, an dem wir mit dem Tod verschmelzen,
Trauer ist dann ein Akt des Feierns, ein Akt des Gedenkens.
Ich stelle mir die andere Seite voll von meinen Liebsten vor, dazu gehören auch
Tiere und Pflanzen,
ein wunderbarer Wald der Liebe.

*As a Mexican I don't really believe in death.
Nothing really dies, just transforms.
I grew up in a place where we co-mingle with the passing,
Mourning is then an act of celebration, an action of remembrance.
I imagine the other side full of my loved ones, that includes animals, and plants,
An amazing forest of love.*

¹ ENG

F

ist für...

is for...



Through the Eyes of a Child | Mit den Augen eines Kindes

Eierschwammerl¹ (Chanterelle)

Es ist der Geruch meiner Kindheit im Wald

It is the smell of my childhood in the forest

Elefant² (Elephant)

Meine beste Freundin rezitierte das Gedicht „Margarita“
von Ruben Dario auswendig. Jedes Mal sagte sie:

„Der König kleidet sich in glänzende Gewänder und führt 400 Elefanten am Meer entlang.“
Ich stellte mir einen Wald aus Dickhäutern vor.

My best friend knew the poem “Margarita” by Ruben Dario by heart.

Every time she said it, she said:

“The king dresses in shiny robes and leads 400 elephants along the sea.”

I imagined a forest of pachyderms.

¹ DEU | ² ENG

Energietankstelle¹ (Energy Filling Station)

Die Natur ist eine wunderbare Energietankstelle,
wo man zur Ruhe kommen,
Gedanken sortieren
und die Batterien wieder aufladen kann.

*Nature is a wonderful place to recharge your batteries,
where you can find peace and quiet to
sort through your thoughts
and recharge your batteries.*

Entfremdung² (Alienation)

Durch die Trennung von Natur und Mensch, Körper und Geist, Stadt und Land, Profit und Verlust, Ideologie und Menschlichkeit, Vergänglichkeit und Lauf der Zeit, begeben wir uns in die totale Entfremdung unseres Daseins. Vom Materiellen geblendet, völlig entfremdet. Bis nichts mehr da ist, was einmal war.

*By separating nature and man, body and soul, city and country, profit and loss,
ideology and humanity, transience and the course of time, we are heading towards the
total alienation of our existence. Blinded by material things, completely alienated.
Until there is nothing left of what once was.*

Entspannung¹ (Relaxation)

Im Wald fühle ich mich wohl, wie ein kleines Mädchen,
das barfuß mit Blumen spielt.
Ich kann mich auf das trockene Laub legen
und den Vögeln zuhören, die singen und sie selbst sind.
Du bist der Wald und der Wald bist du.

*In the forest, I feel like a little girl again,
playing barefoot with flowers.
I can lie on the dry leaves
and listen to the birds singing and being themselves.
You are the forest and the forest is you.*

Erdfarben² (Earth Tones)

ist die verständliche Beschreibung der Farbe,
aber nicht definiert.

*Is the understandable description of the colour,
and yet it is not defined.*

¹ DEU | ² DEU

Erinnern¹ (Remembrance)

Wenn die Klimakrise so weiter geht, werden wir irgendwann in einer Welt leben, in der wir uns an Wälder nur erinnern, weil es kaum mehr Wälder gibt – kollektive Erinnerungen werden bleiben.
Aktuell erinnert mich Wald an meine Großeltern und gemeinsame Wanderungen – kostbare Erinnerungen an Wald.

If the climate crisis continues, we will eventually live in a world where we only remember forests because there are hardly any forests left – collective memories will remain.

Currently, a forest reminds me of my grandparents and hiking together – precious memories of a forest.

¹ DEU

Escape¹ (Entfliehen)

dem Alltag
den Sorgen und Problemen
dem Verkehr und Lärm
und sei Teil der Natur

*from everyday life
from worries and problems
from traffic and noise
and be part of nature*

Erleichterung² (Relief)

Durchatmen,
Aufatmen,
Einatmen

*Take a deep breath,
breathe a sigh of relief,
breathe in*

Through the Eyes of a Child¹

(Mit den Augen eines Kindes)

Welche Art von Stadt mit all ihren Möglichkeiten würden Kinder bevorzugen?

Wie sehen sie aus?

Mehr Bäume und Naturwasserflächen zum Spielen

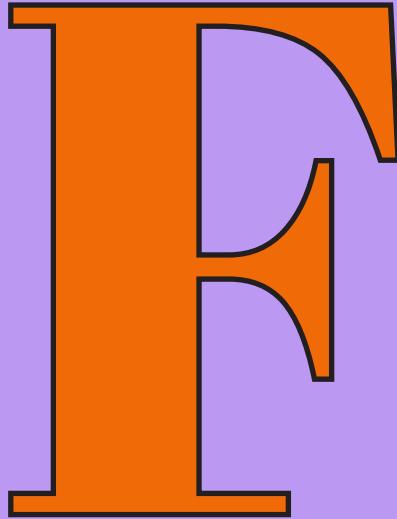
Ich denke...

What kind of city with all its possibilities would children prefer?

What do they look like?

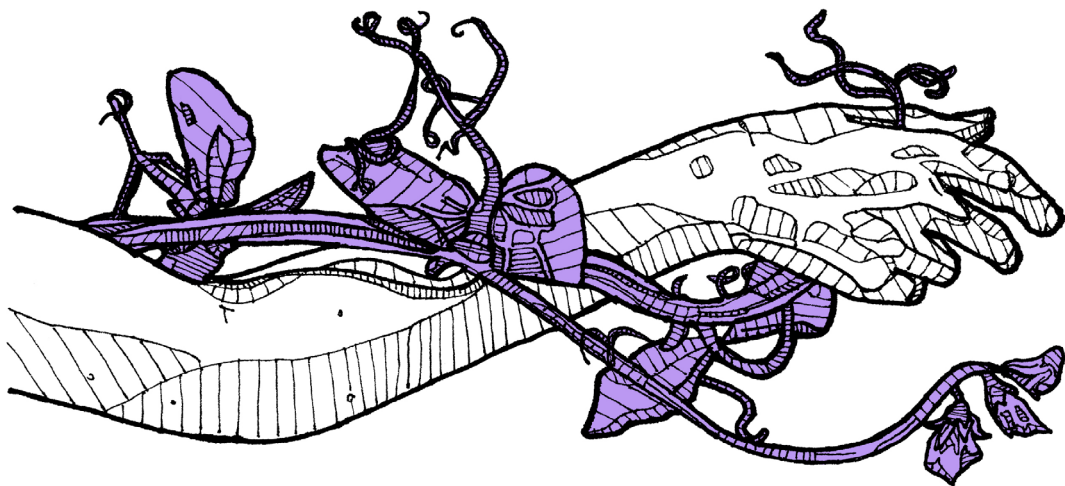
More trees and nature water-areas to play

I think...



ist für...

is for...



Familie¹ (Family)

Das Vogelbuch, der wache Blick von Opapa,
die schmutzigen Hände meiner Schwester,
unser Lager aus Ästen am Fluss,
der Duft von Moos beim Schwammerlsuchen mit Omama,
kalte Tropfen auf der Kapuze, stolpern über Wurzeln,
Erdbeeren am Wegesrand, Schotter aber lieber Erde,
sitzen und schnitzen, blinzeln, glänzende Spinnennetze,
singen und summen, ein Knacken
und Ahnen, das Röhren der Hirsche.

*The bird book, the alert gaze of Grandpapa,
my sister's dirty hands,
our bed of branches by the river,
the scent of moss when looking for mushrooms with Grandmama,
cold drops on the hood, stumbling over roots
strawberries by the wayside, gravel but rather soil
sitting and whittling, blinking, shiny spider webs
singing and humming, a crackling
and a premonition of the stags' bellowing.*

¹ DEU

Fantasie¹ (Fantasy)

„Da geht einem die Fantasie durch“, sagt meine Mutter manchmal.
Ich denke, sie meint damit Situationen,
die einem viel Raum zum Denken an mögliche Dinge lassen,
die jetzt passieren könnten.
Die nicht so vorhersehbar sind.
Im Wald geht mir manchmal die Fantasie durch.
In einem Moment fühle ich mich aufgehoben, genieße mein Umfeld
und fühle eine gewisse Freiheit.
Dann knackt plötzlich ein Ast und ich fühle mich unsicher,
schaue mich um und vergewissere mich,
dass ich mich gefahrlos wieder den schönen Fantasien hingeben kann.

*“Your imagination runs away with you,” my mother sometimes says.
I think she means situations
that give you a lot of room to think about possible things
that could happen now.
The ones that are not so predictable.
In the forest, my imagination sometimes runs away with me.
One moment I feel at peace, enjoying my surroundings
and feeling a certain freedom.
Then suddenly a branch snaps and I feel unsafe,
I look around and reassure myself
that I can safely indulge in my beautiful fantasies again.*

Fern Touch¹ (Farnberührung)

Die Berührung eines Farns ist nicht fest.
Du spürst sie, wenn du in Shorts durch
den Wald läufst und der Farn deine Beine
berührt. Es ist kein angenehmes, aber ein
vertrautes Gefühl.

*The touch of a fern is not a firm touch.
You feel it when you walk in the forest in
shorts and the fern is touching your legs.
Its not a pleasant but a familiar feeling.*

¹ ENG

Fichten-Monokultur¹ (Spruce-Monoculture)

Nur mehr wenige Wälder sind natürlich.
Die neu geschaffenen Wälder sind sehr störungsanfällig und nicht resilient.
Viele Ökosystemdienstleistungen erfüllen sie dennoch (noch)
– die wenigsten Spaziergänger:innen stören Fichten

*Only a few forests are natural.
The newly created forests are very susceptible to disturbances and not resilient.
Nevertheless, they (still) provide many ecosystem services –
the occasional walker is rarely disturbed by spruce trees.*

¹ DEU

Filigree¹ (Filigran)

Der Wald erscheint mir wie ein filigranes Flechtwerk aus Blättern,
Wurzeln und Hölzern.
Nichts ist vollständig und alles steckt im Detail.

*The forest appears to me as a delicate tracery of leaves,
roots and woods.
Nothing is a whole and everything is in detail.*

Flechte² (Lichen)

Völlig abgelegen von dem nächsten Dorf liegt hoch oben im Wald meiner
Großeltern ein Stück Himmel auf Erden. Ein Wald, dessen Bäume mit Flechten
überzogen sind, die hellgrün bis weiß wie ein Gewand die Bäume schmücken.
Im nebeligen Herbstwetter, das nur ab und zu einige Strahlen durchlässt,
erfreue ich mich an den feingliedrigen Strukturen.

*Completely cut off from the next village, high up in my grandparents' forest, lies a
piece of heaven on earth. A forest whose trees are covered with lichens, which adorn
the trees like robes in shades of green and white. In the foggy autumn weather,
which only occasionally lets through a few rays of sunshine, I delight in the delicate
structures.*

Floating¹ (Schwebend)

Es gibt verschiedene Empfindungen des Schwebens,
Ich mag das Gefühl eines unebenen Bodens,
oder den Geruch von verwesenden Blättern,
oder das Harz, das aus Bäumen austritt und einen ein bisschen high macht.
Oder das Gefühl der Freiheit, über dem Regenwald
auf einer 38 Meter hohen Plattform über einer *Gyranthera caribensis* zu stehen,
über den Wolken zu schweben ...

*There are several sensations of floating, of suspension,
I like that feeling of uneven floor,
or the smell of decomposing leaves,
or the resin leaking from trees, making you a bit high.
Or the feeling of freedom of standing above the rainforest
in a 38m high platform over a *Gyranthera caribensis*,
floating over the clouds...*

Fog² (Nebel)

Magisch und doch ein Rätsel.
Ein lebendiger Organismus, der vibriert, singt und tanzt,
aber wenn du nicht weißt, wie man zuhört,
wirst du nichts bemerken.

*Magical, yet still a mystery.
A living organism that vibrates and sings and dances,
but if you don't know how to listen,
you won't notice anything.*

Food Forests¹ (Nahrungswälder)

Es ist schön, köstliche und gesunde Lebensmittel aus einem Wald zu holen.
Es ist auch schön, köstliche und gesunde Lebensmittel aus einem gestörten, verwundeten Wald zu holen.
Es ist wunderbar, Pflanzen wieder wachsen zu sehen.
Die Dynamik der Sukzession ist faszinierend.
Es ist großartig, einen Nahrungswald anzupflanzen.
Vielleicht allein, vielleicht mit Freunden.
Es ist großartig, die Vögel, Eichhörnchen und Mäuse einzuladen, beim Pflanzen zu helfen. Es ist einfach, anzufangen.
Du kannst heute den ersten Baum pflanzen.
Oder du kannst mit einem Strauch beginnen.
Du musst nicht immer um Erlaubnis bitten.
Folge einfach deinem Herzen.

*It's nice to get delicious healthy foods from a forest.
It's nice to get delicious healthy foods from a disturbed wounded forest too.
It's wonderful to watch plants grow again.
The dynamics of succession are fascinating.
It's awesome to plant a food forest.
Maybe alone, maybe with friends.
It's awesome to invite the birds, squirrels
and mice to help with the planting.
It's easy to start. You can plant the first tree today.
Or you can start with a shrub.
You don't always have to ask for permission.
Just follow your heart.*

¹ ENG

Forest¹ (Wald)

ein lebendiger Prozess
ein lebendiger Organismus
ich bin ein Organismus in einem Organismus
er konzentriert sich auf das Wesentliche
Reinheit
atme tief ein

a living process
a living organism
I'm an organism in an organism
it focuses on the essentials
Pureness
take a deep breath

Forest Perspective² (Waldperspektive)

Der kontinuierliche Zustand,
für alles, was dich umgibt, offen zu sein.
Beobachtungszustand des Seins.

The continuous state of being open
to everything that surrounds you.
Observational state of being.

Forestress: Forest+ Fortress¹ (Waldfestung)

In einen Wald zu gehen, ist für mich immer beängstigend.
Der riesige Organismus schützt sich selbst.
Er bewegt sich so angespannt und still.
Der Waldrand ist eine Barriere.
Wenn du dich im Wald befindest, bist du ein Teil davon,
und du bist geschützt.

*Entering a forest is always frightening for me.
The huge organism is so protective of itself.
Moving so tense and still.
The edge of the forest is a barrier.
If you are inside, you are part of it,
you are protected.*

¹ ENG

Forms¹ (Formen)

- voller Erfahrung
- Stille, Teil des Waldes sein – der Natur – es eröffnet mir so vieles mehr
- mit allen Sinnen fühlen, in Kontakt sein mit allen Arten von Bäumen und Formen von Grün, von Pflanzen und Tieren, von Licht und allen Arten von Reflexionen.

–full of experience

*–silence, being part of the forest- of nature- it opens me into such much more-
to feel with all my senses to be in contact with all kinds of trees and forms of green,
of plants and animals of light and all kinds of reflections.*

¹ ENG

Frieden¹ (Peace)

Tief ein- und ausatmen. Ruhe. Harmonie.
Es ist etwas nass und kühl.
Mein Kopf ist frisch und entspannt. Ich lasse los.
Alles ist friedlich. Vögel zwitschern leise. Frieden.

*Deep breath in and out. Calm. Harmony.
It's a bit wet and cool.
My head is fresh and relaxed. I let go.
All is peaceful. Birds chirp quietly. Peace.*

Frisch² (Fresh)

Es war einmal ein großer Wald, voll Leben, ihm wird niemals kalt.
Eine Brise, ach wie fein, die kommt in meinen Kopf hinein.
Und wenn ich jetzt nach Hause geh, dann tut es meinem Herzen weh,
das alles hinter mir zu lassen, die Natur einfach zu verpassen!
Doch kann ich leider gar nichts tun, ich muss nach Hause, einfach ruhen.

*Once upon a time there was a great forest, full of life, it never got cold.
A breeze, oh how fine, comes into my head.
And when I go home now, it hurts my heart to leave all this behind,
to just miss out on nature!
But unfortunately I can't do anything, I have to go home, just rest.*

Füchse¹ (Foxes)

Im Wald gibt es gefährliche Tiere, aber es ist sehr angenehm, durch ihn zu gehen.
Er vermittelt ein sehr positives Gefühl.
In meiner Heimat bin ich mit meinen zwei Schwestern und meinen zwei Brüdern und
manchmal mit meiner Mutter in den Wald gegangen.
Der Wald in meiner Heimat ist sehr grün und dort leben viele verschiedene Tiere
wie Wölfe, Schakale, Tiger und Füchse.
Mit der Familie im Wald zusammenzukommen, ist sehr freudvoll.

*The forest has dangerous animals, but it is very pleasant to walk through it.
It creates a very positive feeling.*

*In my home, I used to go to the forest with my two sisters and my two brothers, and
sometimes with my mother.*

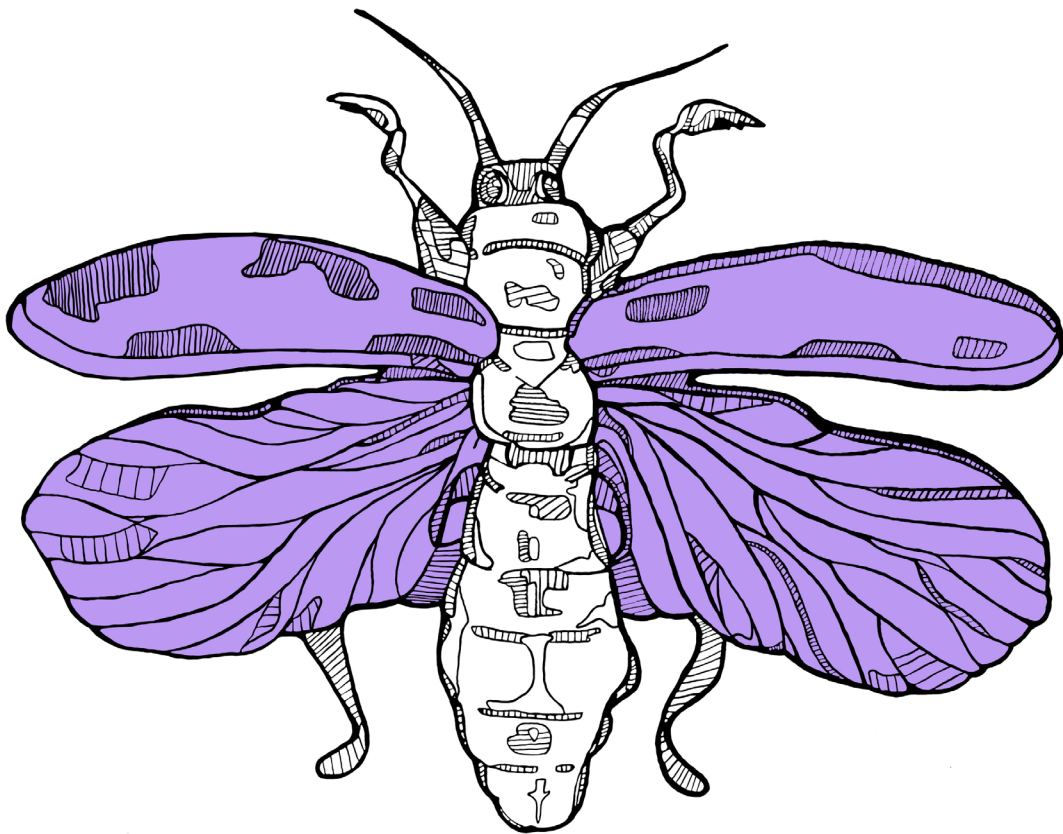
*The forest in my home is very green, and many different animals live there,
such as wolves, skunks, tigers, and foxes.*

Getting together with the family in the forest is very joyful.

G

ist für...

is for...



Glowwürmchen | Glow worms

Generous¹ (Großzügig)

Ein Wald, der als ein umarmender
und radikal großzügiger Organismus erlebt wird.
Die radikale Großzügigkeit des Waldes umarmen.

*A forest that is experienced as an embracing
and radically generous organism.
Embracing the radical generosity of the forest.*

Gleichgewicht² (Balance)

„Das Gleichgewicht des Waldes, die NATUR“

“The balance of the forest, NATURE”

Glühwürmchen¹ (Glow Worms)

Ich habe nicht viel Erfahrung im Wald,
weil es dort, wo wir leben, nicht viel Wald gibt.
Aber als ich zum ersten Mal dort war, war ich acht Jahre alt
und es war sehr interessant für mich, alles war neu.
Aber am interessantesten waren die Glühwürmchen,
die wunderschön leuchteten, und die Grillen.
Sie waren wunderschön und ich begann mit ihnen zu spielen.

*I don't have much experience in the forest
because where we live there isn't much forest.
But the first time I went there I was eight years old
and it was very interesting for me, everything was new.
But the most interesting creatures were the glow worms,
which shone beautifully, and the crickets.
They were beautiful and I started playing with them.*

Der große Beratungsfelsen¹

(The Great Counselling Rock)

Eine Stunde Fußweg von unseren Wochenendhäusern entfernt,
mitten im Wald, mitten auf einer Märchenwiese, lag ein großer Felsblock.
Er liegt wohl noch heute dort.
Mein Cousin und ich, wenn unsere Eltern gemeinsam dort waren,
wanderten wir zum großen Beratungsfelsen.
Nur dort konnten wir über unserer pubertären Geheimnisse plaudern,
dort lernte ich auch, gute von bösen Pilzen zu unterscheiden,
dort fühlte ich das erste Mal andere Wesen, Elfen und Kobolde.
Mein Cousin ist tot, die Häuser sind verkauft,
ich habe gelernt, Bäume zu umarmen.

*A large boulder lay an hour's walk from our weekend houses,
in the middle of the forest, in the middle of a fairytale meadow.
It probably still lies there today.
My cousin and I, when our parents were together there,
hiked to the Great Counselling Rock.
Only there could we chat about our adolescent secrets,
there I also learned to distinguish good from bad mushrooms,
there I felt other beings, elves and goblins, for the first time.
My cousin is dead, the houses have been sold,
I've learned to hug trees.*

¹ ENG

Green Noise¹ (Grünes Rauschen)

Das Gefühl, das man hat, wenn man mitten in einem Wald ist.
Es ist eine Mischung aus visuellen, taktilen und akustischen Wahrnehmungen.
Alle Sinne kommen zusammen, um ein „Waldgefühl“ zu erzeugen.

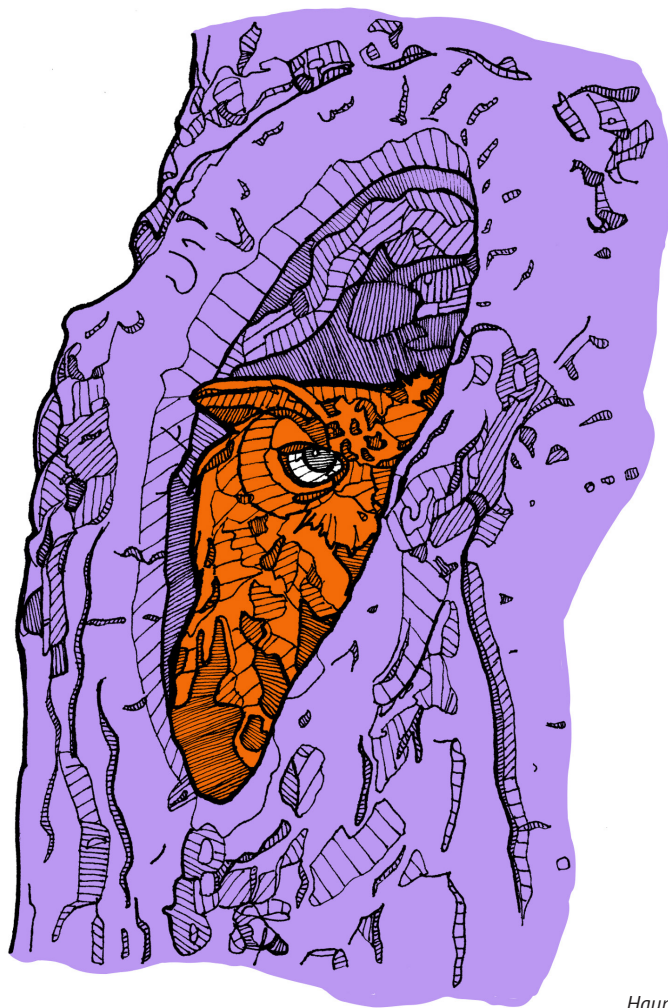
*The feeling that you get when being in the middle of a forest.
It is a mixture of visual, touch, and sound perceptions.
All the senses get together to organize some “forest feeling”.*

¹ ENG

H

ist für...

is for...



Haunting – Eindringlich

Harmony¹ (Harmonie)

Im Wald sind selbst die hässlichen Bilder harmonisch.
Unter den Bäumen
fühlt man sich vollständig und auf magische Weise
mit dem Universum verbunden.

*Inside the forest, even the ugly images are harmonic.
Below the trees
you feel completely and magically
attuned with the universe.*

¹ DEU

Harte Au¹ (Hardened Floodplain Forest)

nennt man eine Au, die nicht mehr wirklich Au ist.
Wenn ein Fluss begradigt wird, verliert er die Verbindungen zu Seitenarmen
oder Altarmen, der Grundwasserstand sinkt,
die Baumarten verändern sich von wasserliebenden Arten
zu normalen Laubmischwald-Arten, es gibt weniger Brutplätze für Insekten,
auch die Böden verändern sich, alles verändert sich.
Als Kinder haben wir gesagt „gehen wir in die Au!“,
aber eigentlich gibt es die nicht mehr.

is a floodplain that is no longer a floodplain.

*When a river is straightened, it loses its connection to side arms or old arms,
the groundwater level drops, the tree species change from water-loving species
to normal deciduous forest species, there are fewer breeding places for insects,
and the soils change, everything changes.*

*As children, we used to say “let’s go to the floodplain!”
but actually it no longer exists.*

Haunting¹ (Eindringlich)

Wechselndes Licht und Schatten.

Verstecke für die Tricks des Auges.

Geschichten.

Wind, der durch Espenblätter streift – das Geräusch sollen flüsternde Geister sein.

Das Alter der Bäume, das sich in den Jahresringen abzeichnet,

das Alter der Myzelgeflechte, noch älter.

Die Wälder bewahren Erinnerungen, lassen die Zeit seltsam vergehen,

können die Anwesenheit derer, die nicht gefunden werden wollen, verbergen.

Was verbirgt sich dort? Welche Geschichten wurden erzählt?

Sollten wir Angst haben?

Wer hat Angst vor dem Wald und warum?

Shifting light and shadow.

Places to hide tricks of the eye.

Stories.

Wind through aspen leaves - the sound is said to be whispering spirits.

The age of the trees, told in rings,

the age of the mycelium networks, even older.

The forests hold memories, make time move strangely,

can absent the presence of those who do not want to be found.

What is hiding there? What stories have been told?

Should we be afraid?

Who is afraid of the forest and why?

Haus am Land¹ (House in the Countryside)

Die Bäume zu dicht aneinander gepflanzt.
Der Sichtschutz der Bäume soll Blicke von außen verhindern.
Die Natur breitet sich aus und reguliert sich selbst.
Die Jahre ziehen ins Land. Der Baumstreifen verwildert und wächst.
Ein Besuch zuhause. Ich blicke in den Garten.
Es ist viel Zeit vergangen. Der Baumstreifen wuchs zu einem Stück Wald heran.
Die Natur hat sich verändert und ich mich auch.
Ich stehe im Wald und fühle mich fremd.

*The trees were planted too close together.
The screen of trees was supposed to shield the view from the outside.
The years pass. The strip of trees becomes overgrown.
Nature spreads and regulates itself.
A visit home. I see the change in nature.
Suddenly I realise. A lot of time has passed.
I have changed, as has the former strip of trees.
I stand in the forest and feel like a stranger.*

Healing¹ (Heilung)

Die Grazer Wälder haben mich geheilt, als ich es am meisten brauchte.
Ich werde ihnen immer verbunden sein. Besonders den schönen „Buch“-Bäumen.

*The Graz forests healed me when I needed it most.
I will always be connected to them. Especially to the beautiful „Buch“ trees.*

Heimisch² (Native)

Kerzengerade Fichten
Rasterartige Bepflanzung
Der 'heimische' Wald...
Autobahngeräusche
Sich zu verirren ist gar nicht so einfach,
immer wieder stößt
man auf Wege...

*Spruces, straight as a die,
Grid-like planting
The 'native' forest...
Freeway noise
Getting lost is not that easy,
again and again
you come across paths...*

¹ ENG | ² DEU

Helix pomatia¹ (Weinbergsschnecke | Burgundy Snail)

Die Schnecke (Helix pomatia) die ich in Wien Neubau auf heißem, trockenem Asphalt gefunden habe, habe ich in den Wald beim Jägersteig Plabutsch gebracht. Safe.

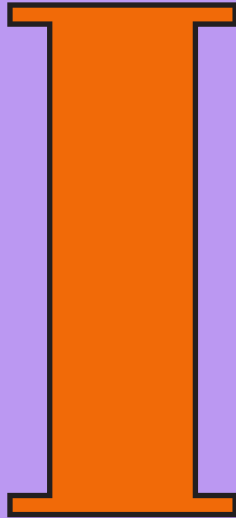
The snail (Helix Pomatia) that I found on hot, dry asphalt in Vienna Neubau, and brought to the forest near Jägersteig Plabutsch. Safe.

Hide² (Verstecken)

In jeder Situation, in der wir nicht gesehen und gefunden werden wollen,
verstecken wir uns in Wäldern.
Jedes Mal, wenn wir den von uns produzierten Abfall nicht selbst entsorgen
wollen, vergraben und verstecken wir ihn in der Natur.
Es ist ein Ort, an dem Dinge verloren gehen und trotzdem alles da ist. z. B.
- als Flüchtling
- beim Verstecken spielen
- Abfall
- Atommüll

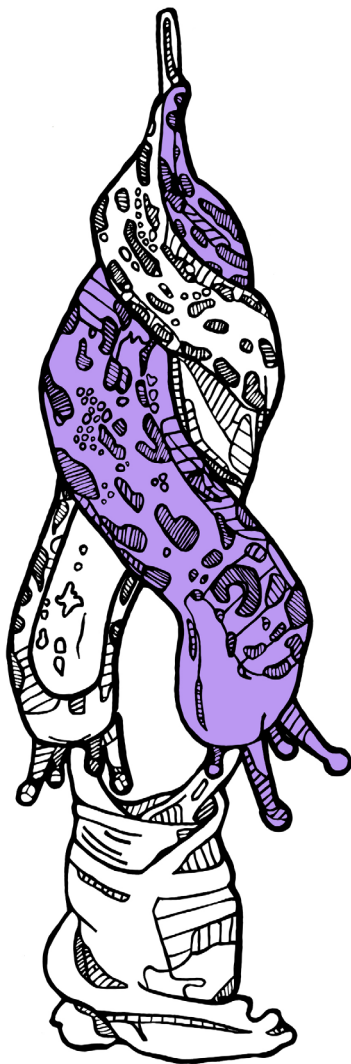
*In situation when we don't want to be seen and found,
we hide in forests.
Any time we don't want to handle the waste we produce, we bury and hide it in
nature.
It's a place things get lost and still it's all there. e.g.
- as a refugee
- playing hide and seek
- waste
- atomic waste*

¹ DEU | ² ENG



ist für...

is for...



Igitt!

Ich finde am Wald schön¹ (I love the Forest for)

Ruhe, Kraftgefühl, (verschiedene) Pflanzen

Calm, feeling of strength, (various) plants

Im Wald² (In the Forest)

Ein Spaziergang im Wald entspannt mich immer

A walk in the forest always relaxes me.

Ich³ (I)

Ich gehe in den Wald
Ich sehe viele Bäume
Ich sehe viel Blumen
Ich sehe Vögel
Ich sehe viele Tiere

*I walk in the forest
I see many trees
I see many flowers
I see birds
I see many animals*

¹ DEU | ² PER | ³ DEU

Ich Alia¹ (I, Alia)

Ich war neun Jahre alt,
eines Tages ging ich in einen Wald, er war sehr grün,
es gab viele Bäume,
es roch gut.
Ich nahm einen Bissen, es gab viel Wasser, es war ein guter Ort.

*I was 9 years old,
one day I went to a forest, it was very green
there were many trees,
it smelled good.
I took a bite, there was a lot of water, it was a good place.*

Igitt!²

Wie Fußpilz, wie unreife Jungs, wie Biotests, wie vaper, wie snusen, wie Latein
Stunden, wie abgestandene Luft im Bus, wie spuckende Leute,
Ist der Wald nicht.

*Like athlete's foot, like immature boys, like bio tests, like vaping, like snoozing,
like Latin lessons, like stale air on the bus, like people who spit—is the forest not.*

¹ FAR | ² DEU

In Tirol¹ (In Tyrol)

In Tirol gab es in den letzten Jahren immer wieder
verheerende Waldschäden durch starke Stürme.
Ganze Hänge wurden kahlgelegt,
Bäume knicken um wie Zahnstocher.
Die Drohnenaufnahmen dieser Gebiete
zeigen Bilder die ich mit „Gewalt“ assoziiere.
Diese lebendigen aufrechten, stolzen Bäume
liegen niedergemetzelt am Boden.

*In Tyrol
there has been devastating forest damage
due to strong storms in recent years.
Entire hillsides have been stripped bare,
trees snapped like toothpicks.
The drone footage of these areas
shows images that I associate with "violence".
These vibrant, upright, proud trees
lie slaughtered on the ground.*

I am² (Ich bin)

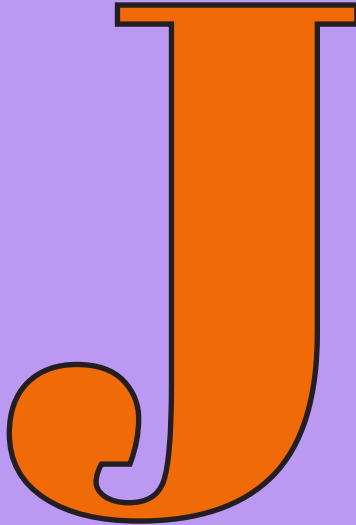
Ich bin dort ... im Wald

I am there ... in the forest

¹ DEU | ² ENG

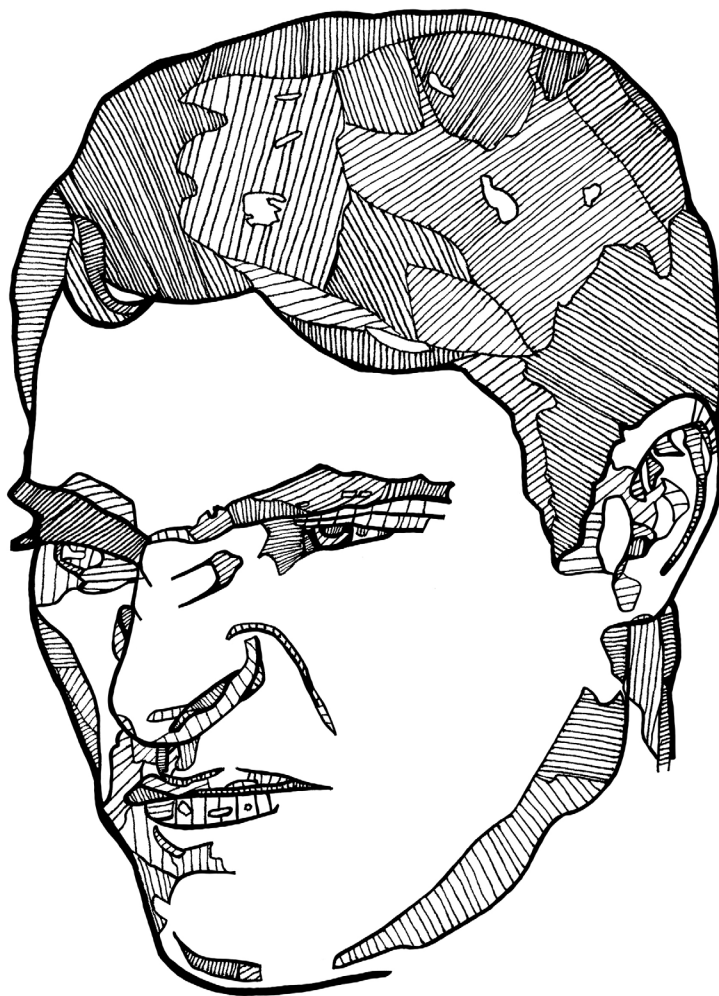
Innere Ruhe

(Inner Peace)



ist für...

is for...



Jemand'sland – Somebody's Land

Jaguarundi¹

Das erste Mal, dass ich einem Jaguarundi begegnete, war ich zwölf Jahre alt.
Wie immer habe ich nie durchschlafen können,
Es war eine sehr feuchte und dunkle Nacht.
In der Nähe unseres Hauses gab es einen Wald mit einem kleinen Weg, der zu einem Bach führte.
Auch wenn alle Erwachsenen davon abrieten, allein dorthin zu gehen,
liebte ich es, zwischen den riesigen Felsen zu schwimmen.
Also ging ich hinaus, um die Sterne zu sehen und mich treiben zu lassen.
Dort, in der Stille, spürte ich, wie mich Augen beobachteten.
Es war das schönste Geschöpf, eine riesige Katze mit lächelndem Gesicht,
Plötzlich sprang das gefleckte Wesen, um einen silbernen fliegenden Fisch zu fangen.
Ich frage mich noch immer, ob das ein Traum war.

*The first time I came across a Jaguarundi I was twelve years old.
I have never been able to sleep continuously.
It was a very humid and dark night.
Near the house there was forest, with a small road that led to a creek,
Even if all adults advised against going by yourself there,
I loved to swim between the gigantic rocks.
So, I went out to see the stars and float,
There in the silence, I felt some eyes observing me.
It was the most beautiful creature, a gigantic cat with smiley face,
Suddenly the spotted being jumped to catch a silver flying fish.
I still wonder if it was a dream.*

Jemand'sland¹ (Somebody's Land)

Ein Mann, blindes Herz, der Kragen knapp gezogen
Sonnenschein dringt
in den Wald, grün, Licht, nasser Boden
Lebewesen in allen Ecken
Zahlen sprechen
sie zerbrechen
meine Welt und eigentlich alle Welten
Ein Mann, der die Währung liebt
lacht heiter, teuflisch und begeht einen Ökozid.
„Niemandes Eigentum, es steht zum Verkauf“
Doch es war Jemand'sland und jemand war Zuhause.

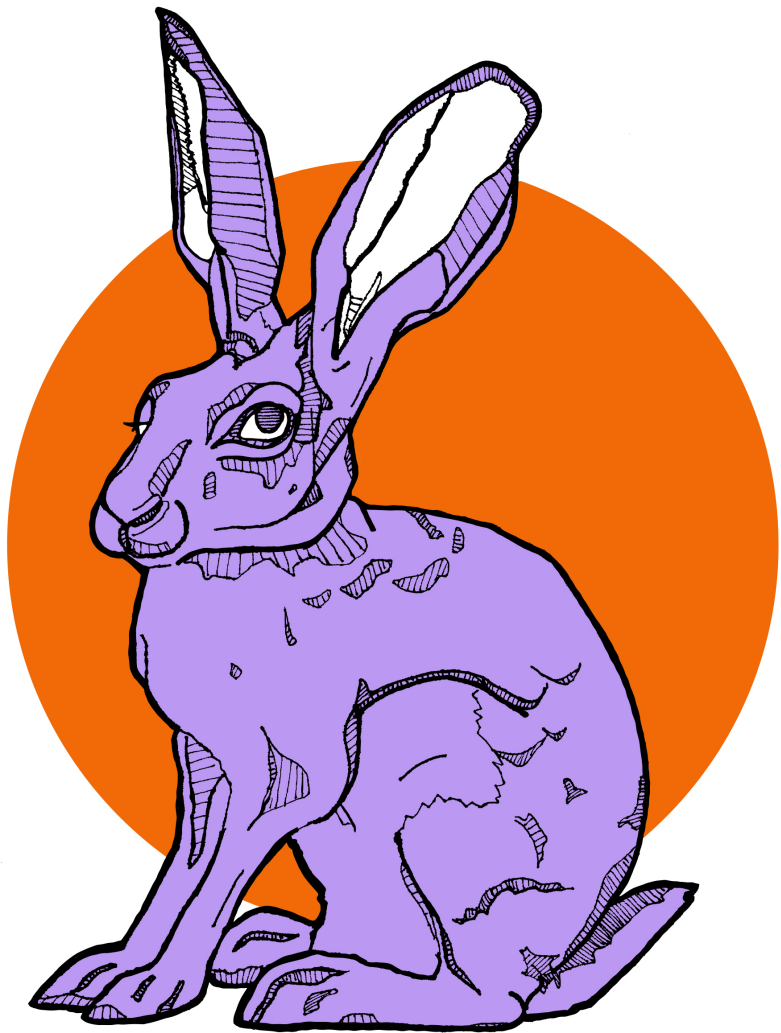
*A man, blind of heart, his collar pulled just so
Sunshine seeps
into the forest, green, light, wet ground
Creatures in every corner
Numbers speak
they shatter
my world and all the worlds, really
A man who loves currency
laughs, gleefully, devilishly, and commits an ecocide.
"No one's property, it's for sale"
But it was someone's land and someone was at home.*

¹ DEU

K

ist für...

is for...



Kaninchen – Rabbit

Kaninchen¹ (Rabbit)

Ich liebe den Wald und gehe immer in die Natur.
Da sah ich ein Kaninchen.

*I love the forest and always go out into nature.
There I saw a rabbit.*

Kathedrale² (Cathedral)

Der Wald war für mich ein Pinienwald mit Pinienkernen und daneben ein Obstgarten mit Melonen. Wir schnitten eine Melone auf, schiefen, rochen ihn und betrachteten mit meinen Großeltern und meinen Brüdern die stechenden Nadeln. Der Wald ist ein Ökosystem und eine Kathedrale-Wiege.

*For me, the forest was a pine forest with pine nuts
and an orchard with melons next to it.
We would open a melon,
sleep, smell it and look at the sharp needles with my grandparents and brothers.
The forest is an ecosystem and a cathedral-cradle*

Kinder im Wald¹ (Kids in the Forest)

Schwammerl suchen
Heidelbeeren brocken
Bucheckerl klauben
Lager bauen und verstecken
Futterkrippe
Holzstoß
Stein mit Moos – nasser Popsch

Looking for mushrooms
Picking blueberries
Picking beech bark
Building a camp and hiding
Food trough
Wooden block
Stone with moss - wet bottom

Kindheit¹ (Childhood)

Der moosige Duft.
Die ewige Zeit.
Unendliche Möglichkeiten.
Freiheit im Tun.
Angst vor den Zecken.
Dreck unter den Nägeln.
Stecken im Dreck.
Geborgenheit im kreisläufigen Leben.
Tschurtschen. Steine. Gatsch.

*The musty scent.
Eternal time.
Infinite possibilities.
Freedom in action.
Fear of ticks.
Dirt under your nails.
Covered in mud.
Security in the cycle of life.
Pine cones. Stones. Mud.*

¹ DEU

Klarheit¹ (Clarity)

Tautropfen
Feuchtes Moss
Frische kalte Luft
Kaltes klares Wasser
Reinheit
Natürlichkeit
Vogelgezwitscher
Bienensummen
In einem wohligen, offenen Umfeld sein

Dewdrops
Damp moss
Fresh cold air
Cold clear water
Purity
Naturalness
Birds chirping
Bees humming
Being in a pleasant, open environment

¹ DEU

Kleinen Ausflug¹ (A Short Excursion)

Wenn ich im Wald bin,
fühle ich mich wohl und die Luft im Wald ist sehr frisch,
die Erde und die bunten Pflanzen und Bäume haben unterschiedliche Gerüche.

*When I'm in the forest,
I feel at ease and the air in the forest is very fresh,
the smell of the earth and colourful plants and trees have different smells.*

Klimawandel² (Climate Change)

Was soll das alles nur werden?
Warum sind wir so überzeugt, dass wir es sind, die bleiben werden?

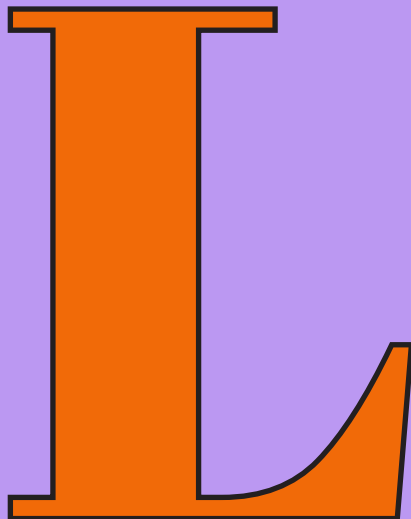
*What will become of us all?
Why are we so convinced that we are the ones who will remain?*

Kokosnuss¹ (Coconut)

Hast du dich jemals gefragt, warum sich alle einen Wald als Regenwald vorstellen? In Wirklichkeit gibt es so viele Wälder, wie es Ansammlungen von Pflanzen gibt. In Molinopampa zum Beispiel gibt es 600.000 Palmen, 30 Meter lange Palmen ... stell dir vor, in diesem Wald regnet es Kokosnüsse ...

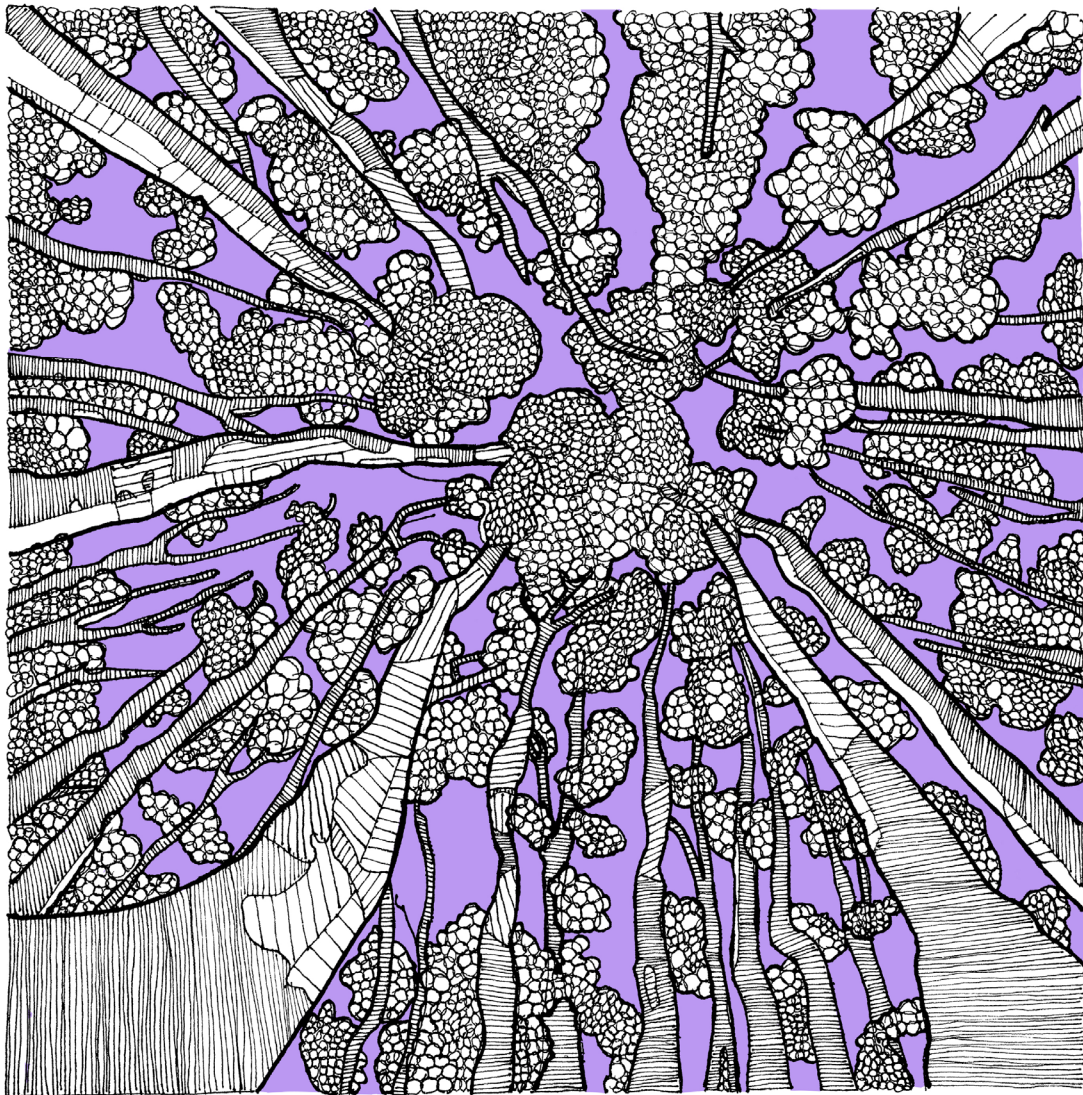
Have you ever wondered, why everyone imagines a forest as a rain forest. In reality, there are as many forests as there are accumulations of plants. In Molinopampa for example, there are 600,000 palms, 30mts long palms...imagine, in this forest it rains coconuts...

¹ FRA



ist für...

is for...



Like a Leaf – wie ein Blatt

Leaves Leaving Trees¹

(Blätter, die Bäume verlassen)

Die Sekunde, in der ein Blatt darum kämpft, einen Baum zu verlassen,
dargestellt durch seine intermittierende oder kontinuierliche Bewegung in einem Ast.

*The second in which a leaf struggles to leave a tree, represented
by its intermittent or continuous movement in a branch.*

¹ ENG

Letargo¹ (Winterschlaf | Hibernation)

Die Zeit, in der Tiere und winzige Waldbewohner schlafen gehen.
Es ist eine Zeit in der kalten Jahreszeit, in der alles zur Ruhe kommt und schläft.

Nach dem Winter erwachen alle und alles,
die Vegetation lebt wieder auf und die Tiere sind hungrig.
Es ist eine stille Zeit, eine Pause für die Natur und ihre Bewohner.
Daran sollten wir uns auch als Menschen erinnern.

*The time when animals and tiny creatures of the forest go to sleep.
It is a time, during the cold season, when everything stops and goes to sleep.
After winter, everyone and everything awakes,
The vegetation is alive again and the animals are hungry.
It is a silent time, a break for nature and its inhabitants.
We should also remember this as human beings.*

¹ ENG

Like a Leaf¹ (Wie ein Blatt)

In meinem nächsten Leben möchte ich wie ein Blatt sein.
Ein Blatt an einem Baum, das hin und her weht.
Wie ein Blatt, das auf der Oberfläche eines Sees schwimmt.
Wie ein Blatt, das im Frühling frisch ergrünt
und sich im Herbst in ein wunderschönes Rot, Gelb und Orange verfärbt,
bevor es schließlich braun wird und zu Boden fällt.

Ich möchte eines der tausend Blätter auf dem Waldboden sein, die rascheln,
wenn jemand darauf tritt. Und dann möchte ich langsam zerfallen
und zu Waldboden werden.

*In my next life I want to be like a leaf.
A leaf on the tree that blows back and forth.
Like a leaf floating on the surface of a lake.
Like a leaf that grows freshly green in spring
and when the fall comes changes to a beautiful red and yellow and orange
and then eventually turns brown and falls to the ground.
I want to be one of the thousand leaves on the ground of a forest
that rustle when someone steps in them.
And then I want to slowly disintegrate
and become the soil of the forest.*

Löwin¹ (Lioness)

Ich bin wie eine Löwin und fürchte niemanden.
Ich kämpfe mutig und weiche niemals zurück.
Selbst in schwierigen Zeiten bleibe ich standhaft und stark.
Eine Löwin gibt niemals auf und ergibt sich nie.

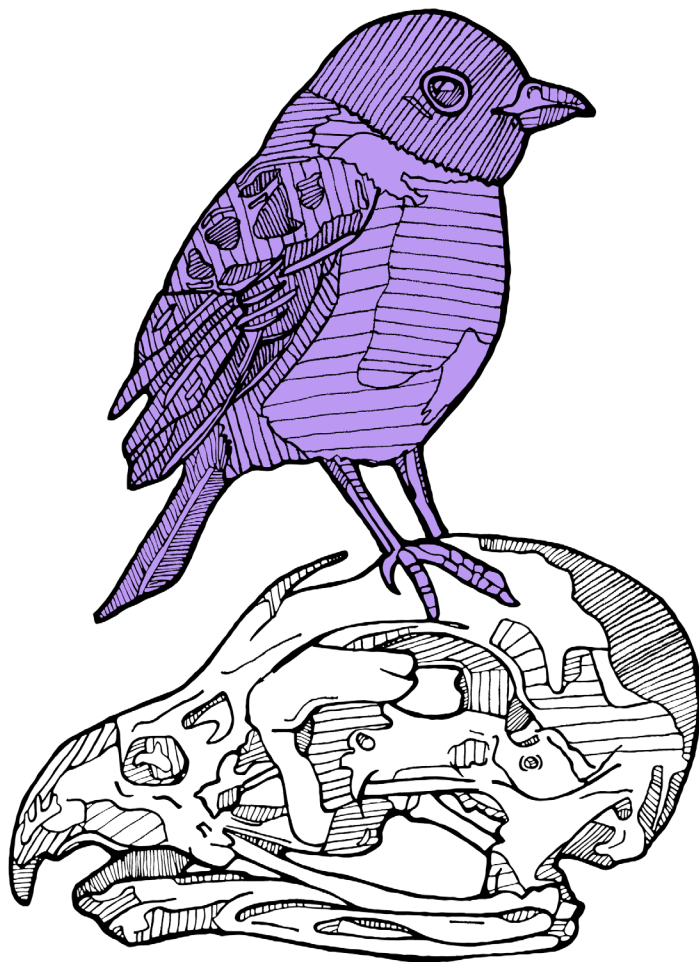
*I am like a lioness, and I do not fear anyone.
I fight bravely and never back down.
Even in difficult times, I remain steadfast and strong.
A lioness never gives up and never surrenders.*

¹ PUS

M

ist für...

is for...



Mulch

Magie¹ (Magic)

Wenn ich ganz ankomme im Wald
und ins Staunen & Wahrnehmen komme – fühlt sich alles magisch an.
Das Licht, die Farben, die Tiere, der Geruch... ein einziges Staunen.

*When I arrive in the forest
and enter into a state of wonder and perception – everything feels magical.
The light, the colors, the animals, the smell... a single sense of wonder.*

Mangroves & Manatees² (Mangroven und Seekühe)

Eines meiner Lieblingsgeräusche ist der Klang der Stimmen echter Sirenen: der Manatis.
Sie gedeihen in Flussmündungen und Mangrovenwäldern...
sie machen süße, schrille Geräusche...
man kann sie zwischen dem Klicken der Fische hören ...

*One of my favorite sounds is the voices of real sirens: the manatees.
They thrive in estuaries and forests of mangrove...
they make sweet acute noises...
you can hear them between the clicking of fishes...*

¹ DEU | ² ENG

Meine schöne Stadt¹ (My Beautiful City)

Ich wohne in einer kleinen Stadt in der Ukraine, die Izmail heißt.
Meine Lieblingsstadt liegt an der Donau. Unsere Natur ist sehr schön.
Am Fluss entlang wachsen viele Bäume und Pflanzen.
Besonders im Frühling ist die Natur wunderschön.
Überall riecht man die wunderbaren Düfte.
Wenn die Bäume blühen, bist du wie im Paradies.

*I live in a small town in Ukraine called Izmail.
My favorite city is located on the Danube River. Our nature is very beautiful.
Many trees and plants grow along the river.
Especially in spring, when nature is very beautiful.
You can feel the wonderful scent everywhere.
When the trees are in bloom, it feels like you are in paradise.*

Mitleid² (Pity)

Der schlechte Ruf der Fichte,
die eigentlich Opfer ist.
Aber mein Mitleid ist begrenzt.

*The bad reputation of the spruce,
which is actually a victim.
But my pity is limited.*

To the Moon¹ (Zum Mond)

Der Wald ist ein Ort der Ruhe, ein Ort, an dem Leben wächst.
Wenn du also einen Baum fällst, kannst du genauso gut gehen.

*The forest is a resting place, a place, where life grows.
So if you chop a tree you might as well go*

Moss² (Moos)

Ich kann seinen erdigen, feuchten Geruch riechen,
ich kann die Weichheit und Kühle unter meinen Fingern spüren.
Ich erinnere mich daran, dass ich als Kind einen Teppich wollte, der vollständig
aus Moos bestand.
Einfache Wünsche

*I can smell its earthy, moist self,
I can feel the softness & coolness under my fingers.
I remember wanting a carpet fully made out of moss when I was a child.
Simple wishes*

Moss Ass¹ (Moosarsch)

Wenn man im Wald auf weichem grünem Moos sitzt
und sich wohl fühlt,
aber nach einer Weile spürt,
dass die Hose nass ist und der Po juckt.

Bevor ich gehen konnte,
ließ mich meine Großmutter auf dem Moos sitzen,
während sie Heidelbeeren pflückte.
Als sie zurückkam, war meine Haut schwarz.
Ich war mit Hunderten von Zecken übersät.
Sie brachten mich ins Krankenhaus
und ich verfärbte mich wieder.

*When you sit in a forest on a soft green moss
feeling comfortable,
but after a while
you feel your trousers are wet
and you have an itchy bottom.*

*Before I was able to walk
my grandmother left me sitting on moss
while she was picking blueberries.
When she returned my skin had turned black since
I was covered with hundreds of ticks.
They took me to the hospital and I changed color again.*

¹ ENG

Mulch¹

Feuchter Geruch von sich zersetzenden Blättern und Organismen,
die unter den Füßen zerquetscht werden,
voller Würmer, Insekten und Pilze – der Komposthaufen des Waldes.
„Leben mit“ und „Sterben mit“ – Begleitarten. Sich winden und Krabbeln.
Den ganzen Wald erhalten - die Toten nehmen und sie zurückgeben.
Energie umwandeln (Unruhig bleiben)

*Damp smell of decomposing leaves and organisms squelching underfoot,
full of worms, insects and fungi - the forest's compost heap.
„Living-with“ and „dying-with“ companion species.
Writhing and crawling.
Sustaining the whole forest - taking the dead and returning them.
Repurposing energy (staying with the trouble)*

¹ ENG

Mykorrhíza¹ (Mycorrhiza)

*my roots sprout
search for purchase
branch out
interconnect
link up
exchange
(re)nourish
symbiotically
symbolically
synaesthetically
my roots connect
with all that is
and always has been
the great network
of fungus and plant
mother root*

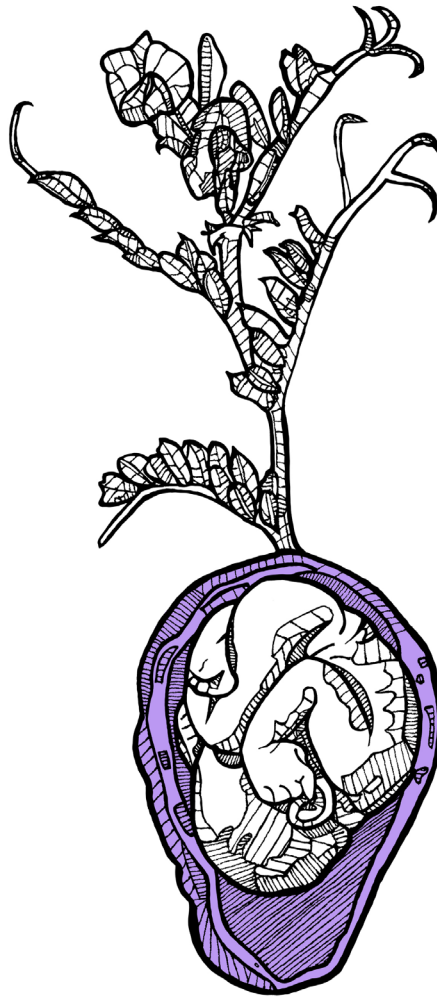
meine Wurzeln treiben aus
suchen Halt
verästeln
vernetzen
verknüpfen sich
tauschen sich aus
(er)nähren sich
symbiotisch
symbolisch
synästhetisch
meine Wurzeln verbinden sich
mit allem was ist
und immer schon war
das große Geflecht
aus Pilz und Pflanze
Mutterwurzel

¹ DEU

N

ist für...

is for...



Nature: The Roots of Life – Natur: die Wurzeln des Lebens

Naked Forms¹ (Nackte Formen)

Die Natur in ihrer verletzlichsten Form.

Sie ist nackt und trägt nichts als ihre launische Seele

– ein kollektives Wesen, das bei jeder Berührung des Lichts seufzt und wimmert;
eine intime Angelegenheit zwischen dem leuchtenden Stern und dem Wald.

Weibliche Leidenschaft umgibt den Fluss bei jeder verführerischen Bewegung.

Es ist keine Darbietung für die Tiere, die umherstreifen,
sondern ein Geburtstanz zur Wiedererlangung der Liebe der Mutter Erde und
Grundlage der Symbiose von Natur und Mensch.

Nature in its most vulnerable form.

It is naked, bearing nothing but its whimsical soul

- a collective being that sighs and whimpers with every touch of the light;

an intimate affair between the blazing star and the forest.

Feminine passion engulfs the river with every seductive move.

It is not a performance for the beasts that roam,

but a birth dance for the reclamation of the mother earth's love

and foundation of the symbiosis of nature and humanity.

¹ ENG

Nature¹ (Natur)

Die Wurzeln des Lebens

The roots of life

Nature² (Natur)

... ist die Mutter aller Lebewesen.

... is the mother of every living creature

Nutzwald¹ (Timber)

Menschen pflanzen Waldbäume, pflegen und hegen diese.
Nach über 100 Jahren wird „geerntet“.
Ein interessantes Zusammenspiel zwischen Natur und Mensch.
Schadet es mehr, als es nutzt?
Wo fängt Natur an, wo hört der Mensch auf?

*People plant forest trees, care for and nurture them.
After over 100 years, they are “harvested”.
An interesting interplay between nature and people.
Does it do more harm than good?
Where does nature begin and where do people end?*

¹ DEU

Nymphen¹ (Nymphs)

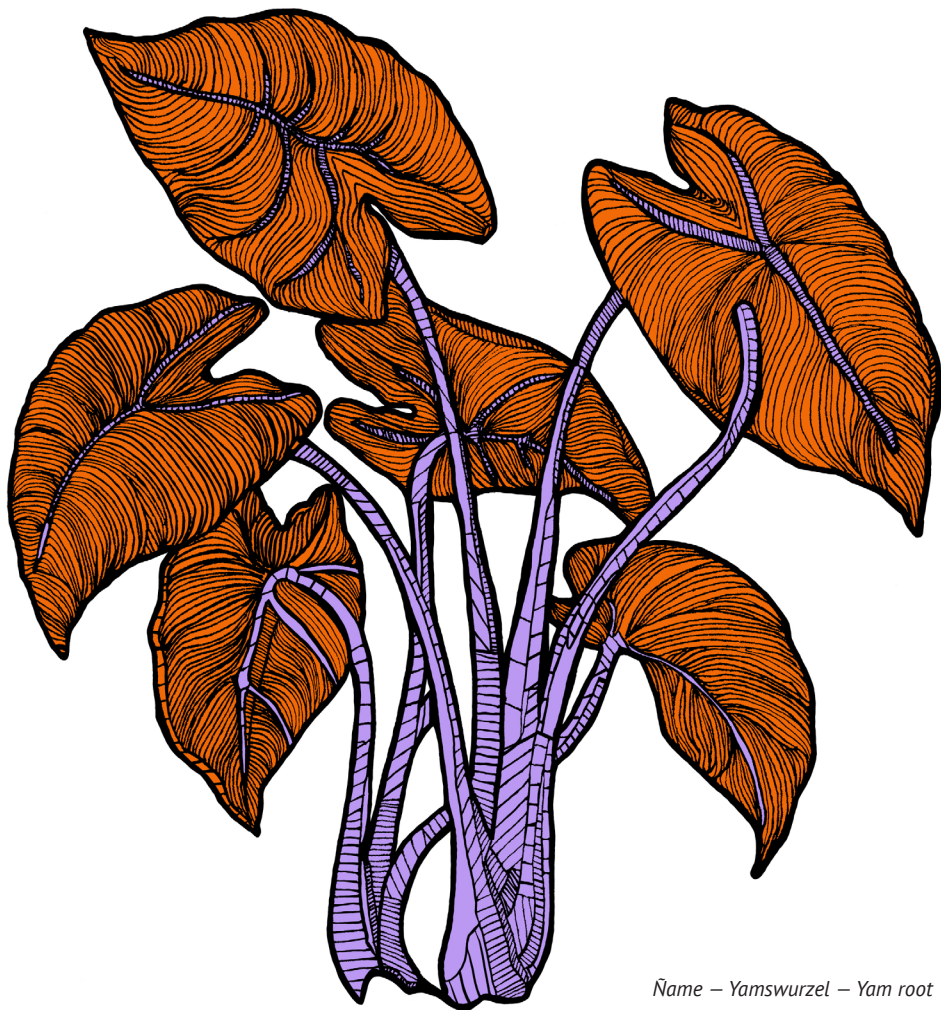
Ich sah sie in der Nacht tanzen, auf der Lichtung zwischen den großen Eichen.
Sie waren viele, alle verschieden, alle leuchtend.
Ich versteckte mich hinter den kleinen Büschen.
Eine andere Gruppe kam an,
und dann so laut singend,
war eine weitere Crew von wunderbaren Zauberwesen da,
direkt aus dem Ozean.

*I saw them dancing in the night, in that clearing between the big oak trees.
They were many, all different, all luminous.
I was hiding behind the small bushes.
Another group arrived, and then,
singing so loud,
Was another crew of wonderful marvels,
straight from the ocean.*



ist für...

is for...



Ñame – Yamswurzel – Yam root

Ñame¹

(Yamswurzel – Yam Root)

Wenn ich an Akkumulation denke, denke ich an wachsende Wurzeln. Diese haben das Potenzial, Wasser und Nährstoffe für die Zukunft zu speichern. Manchmal möchte ich ein Wald aus Ñame (*Colocasia esculenta*) sein, der unter der Erde kommuniziert und eine gemeinsame Zukunft plant.

*When I think about accumulation, I think of growing roots. These have the potential to keep water and nutrients for the future. Sometimes I want to be a forest of Ñame (*Colocasia esculenta*), communicating from below the earth, plotting a communal future.*

¹ SPA

Ñandú¹

(Nandus – Rheas)

„Um Ñandú (Nandus) zu jagen, liefen die Tehuelche-Indianer Hunderte von Kilometern hinter dem Tier her, bis es erschöpft war. Ich war beeindruckt von der absoluten Einfachheit der Technik und der Idee, das Gehen als Waffe, als Mittel zur Jagd einzusetzen.“

Das schrieb Francis Alÿs über sein wunderbares Werk „Story of Deception“. Ich stelle mir immer vor, wie ich durch dieses Gebiet in Richtung Patagonien laufe, durch Wälder voller Gestrüpp und Savannen.

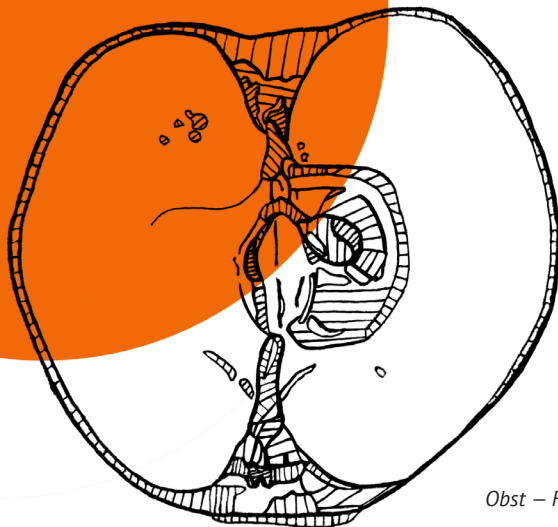
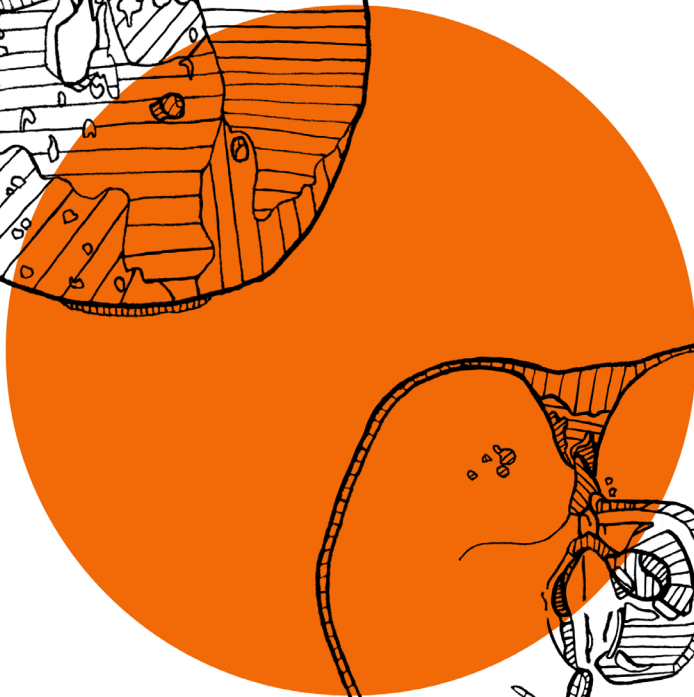
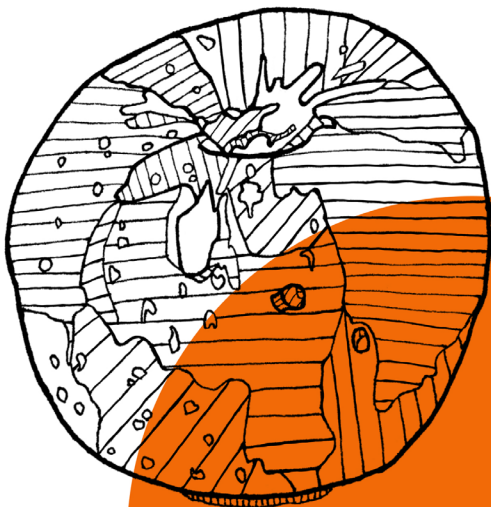
“To hunt the ñandú (rhea), the Tehuelche Indians walked hundreds of kilometers after the animal until it was exhausted. I was struck by the absolute simplicity of the technique and the idea of using walking as a weapon, as a means of hunting.”

Wrote Francis Alÿs referring to his wonderful piece “A Story of Deception”. I always imagine walking that territory in the direction of Patagonia, through forests full of scrub and savannahs



ist für...

is for...



Obst – Fruit

Obst¹ (Fruit)

In meiner Heimat
besuchte ich einen Wald.
Dort sah ich seltsamerweise eine Waffe,
eine Katze und eine Ente.

In meiner Heimatstadt gab es
viele Apfelbäume,
viele Pflaumenbäume
und Aprikosenbäume.

*In my homeland,
I visited a forest.
There, weirdly I saw a weapon,
a cat and a duck.*

*In my hometown there were
many apple trees,
many plum trees,
and apricot trees.*

¹ DEU

Once Upon a Time¹ (Es war ein mal)

Ich musste eine Klasse in Merida, Mexiko, unterrichten.
Als ich über die Gestaltung einer Umgebung sprach, sagte ich:
„Ich liebe den Spaziergang durch einen herbstlichen Wald.
Jeder sollte ihn fast jeden Tag erleben.“
Die Studierenden antworteten mit Schweigen.
Auf dem Rückweg nach Europa fielen mir die Mangroven im ganzen Land auf.
Endlich verstand ich das Schweigen der Studierenden.

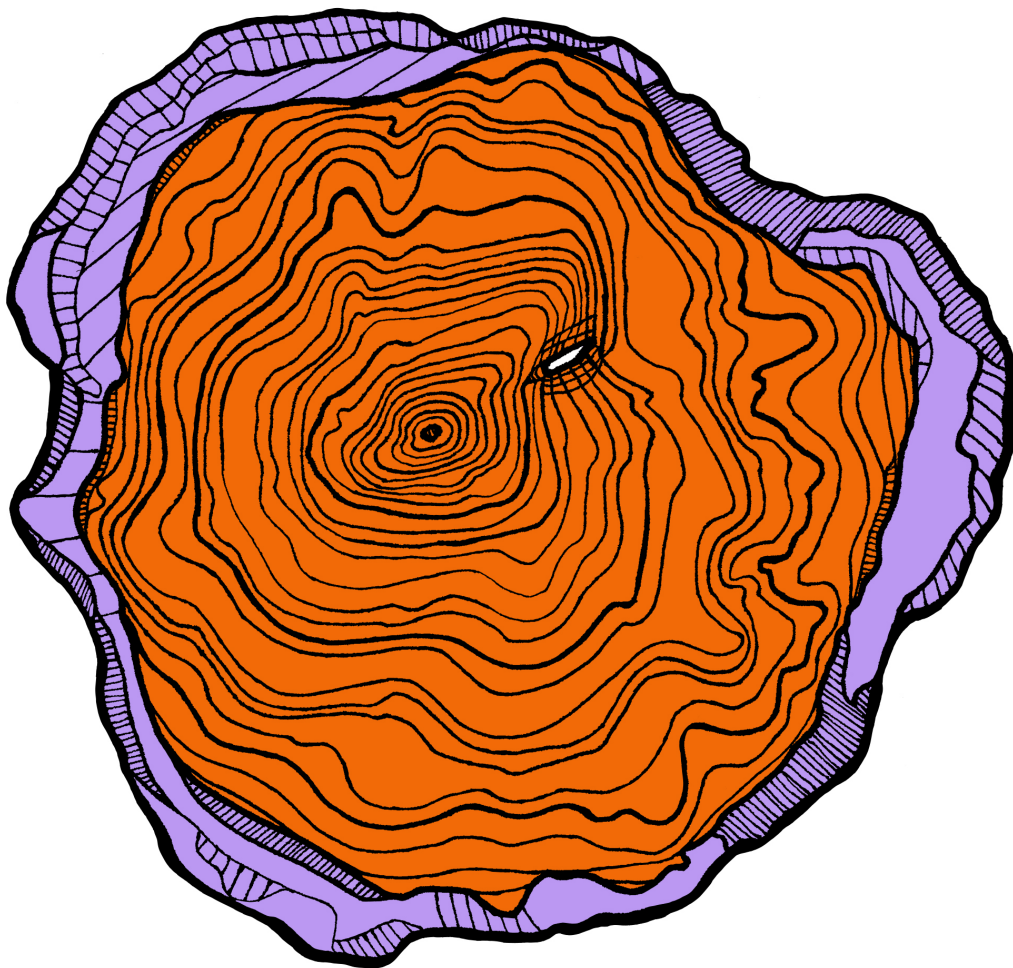
*I had to teach a class in Merida, Mexico.
Speaking of the design of one enviroment, I posed the phrase:
“I love the walk through an autum forest.
Everyone should experience it almost every day.”
Students answered with silence.
On my way back to Europe I realised the mangroves all over the country.
Finally I understood the students' silence.*

¹ ENG

P

ist für...

is for...



Property of the Forest – Eigentum des Waldes

Peace¹ (Frieden)

Wie Balsam für die Seele.
Der Atem wird mit jeder Minute gleichmäßiger,
du spürst, wie du zur Ruhe kommst.
All deine Sorgen und Nöte sind plötzlich weit weg
und weniger wichtig als zuvor. Eine Ruhe, die sich in deinen Knochen festsetzt.
Die Gelassenheit, mit der du durch den Wald gehst,
und die plötzliche Klarheit,
die du, der Wald, die Welt, alle fühlen.
Das macht seine Schönheit umso großartiger.

*Like a calm balm on your soul.
Breath that comes steadier every minute,
feeling yourself quieten down.
All of your sorrows and troubles are suddenly far away
and less important than they were.
A peacefulness that settles in your bones.
The serenity as you walk through and the sudden clarity
that you, the woods, the world are, all feeling.
Which makes its beauty all the more magnificent.*

Petrichor¹

frei atmen, Erfrischung, ... grüne, glänzende Blätter, Lieblingsgeruch

breathe freely, refreshment,... green, shiny leaves, favorite smell

Petrichor²

Bevor der Regen kommt, machen die Zikaden fürchterlichen Lärm; manchmal ist er so schrill, dass die ganze Stadt vibriert und die Ohren schlackern. Danach kommt das Wasser, der Schauer, das Gewitter. Danach kommt die Ruhe, zusammen mit dem Geruch von nasser Erde.

*Before the rain comes, the cicadas make a loud din;
it is sometimes so high-pitched that the entire city vibrates and your ears tremble.
After that comes the water, the shower, the thunderstorm.
Following that, there is calm, along with the smell of wet earth.*

Phytomasse¹ (Phytomass)

Die Ausdehnung des Wurzelsystems übertrifft oft den oberirdischen Anteil eines Baumes. Dann stelle man sich erstmal einen Wald vor, welcher gigantisches Ausmaß die unterirdische Phytomasse zur oberirdischen haben muss. Und unermesslich ist die Zahl der Biozönosen, die eine Wurzel mit Mikroorganismen des Bodens eingeht. Davon hängt nicht nur das Gedeihen der Pflanze und ihrer gesamten Lebenswelt ab, sondern auch das Leben der Menschen. Die Wurzel ist der Ankerpunkt unserer eigenen Existenz.*

* (Auszug aus dem Originaltext)

*The extent of the root system often exceeds the above-ground part of a tree.
Then imagine a forest, how gigantic the size of the underground phytomass
must be compared to the above-ground.
And the number of biocenoses that the roots form
with soil microorganisms is immeasurable.
Not only does the plant thrive and its entire living environment depend on this, but also
the lives of people. The root is the anchor point of our own existence.**

** (excerpt from the original)*

¹ DEU

Pilzherbst¹ (Mushroom Autumn)

2 neue Pilze kennenlernen.

Mein Versprechen an mich selbst jedes Jahr. Im Wald sein. Sich in den Formen und Farben verlieren. Ausbrechen. Sich Zeit nehmen. Jedes Jahr, in dem ich diese 2 Pilze nicht kennenlernen durfte, fühlt sich wie ein verlorenes Jahr an.

Get to know 2 new mushrooms.

My promise to myself every year. To be in the forest. To lose myself in the shapes and colours. To break out. To take time. Every year that I don't get to know these 2 mushrooms feels like a lost year.

Pilze² (Mushrooms)

Ich war 8 Jahre alt, als ich zum ersten Mal in den Wald ging.

Ich genoss das Zwitschern der Vögel und den milden Wind.

Meine Familie war damit beschäftigt, das Zelt aufzubauen, während meine Schwester und ich spielten und Pilze entdeckten.

I was 8 years old when I first went to the forest.

I enjoyed the chirping of the birds and the mild wind.

My family was busy setting up the tent while my sister and I played and discovered mushrooms.

¹ DEU | ² PER

Pine¹ (Kiefer)

Ich rieche Kiefern,
das sind immergrüne Bäume mit nadelförmigen Blättern,
und sie geben mir ein Gefühl von Heimat.

*I smell pine trees,
they are evergreen trees with needle shaped leaves
and they make me feel like home.*

A Place of² (Ein Ort der)

... Stille
... Vielfalt
... Elemente
... Zusammengehörigkeit
... Freiheit
... Heilung

*... silence
... diversity
... elements
... togetherness
... freedom
... healing*

¹ ENG | ² ENG

Potentiality¹ (Potenzialität)

Feuer ist eine unkontrollierbare Kraft.
Es kann einen Wald in Minuten vernichten,
alles zerstören, Tiere vertreiben und jahrelanges Wachstum beschädigen.
Der Wald widersetzt sich dennoch, und unter der Erde gibt es nach dem Feuer
immer noch Potenzial. Samen, die wieder zu Riesen heranwachsen werden.

*Fire is an uncontrollable force.
It can take down a forest in minutes,
destroy everything, displace animals, damage years of growth.
The forest nevertheless resists, and below there is, after the fire, still some
potentiality. Seeds that will grow again to be giants.*

¹ ENG

Property of the Forest¹ (Eigentum des Waldes)

Die Vorstellung davon, wem der Wald gehört, weicht in gewisser Weise von der Vorstellung ab, dass Landbesitz Teil des Hauptinteresses der europäischen Kulturen ist, die historisch aus den Kriegen zur Eroberung von Land und zur Anhäufung von Macht (politischer Macht) hervorgingen, hauptsächlich während der christlichen Ära, um anderen Völkern und Kulturen religiöse Regierungsformen aufzuzwingen, d. h. die Kreuzzüge. In anderen Kulturen wurde das Land stattdessen für pragmatische Zwecke (Nahrungsmittelproduktion) von der Gemeinschaft und den Regierungen zugewiesen und verteilt. Es entwickelte sich für die Gesellschaft die Notwendigkeit, den Landbesitz durch öffentliche Richtlinien zu regeln, die schließlich in GESETZEN mündeten, zunächst in lokalen Gesetzen, heute in internationalen Gesetzen.

The idea of whom the forest belongs to, somehow departs from the idea of the property of land as part of the main interest of the European cultures that were emerging historically from the wars to conquer land to accumulate power, (political power), mainly during the Christian era to impose religious and more religious forms of government on other people and cultures i.e. the crusades. Instead, in other cultures the land was assigned and distributed for pragmatic endeavors, (food production) by the community and governments. It developed for the society the need to regulate the property of land by public policies that end up in the THE LAW, first the local laws, nowadays the international laws.

¹ ENG

Prostrationen¹ (Prostrations)

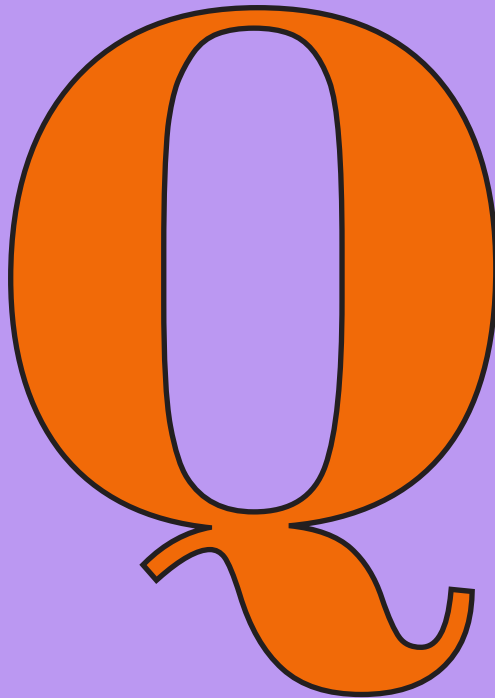
im lichten Schein;
im Lichtungshain.
Baumkuss – „Oh mein Schrein!“
„Der Gerechte ist mal ein Baum“
Durch dich ganz bei der Schöpfung sein ...

*in the bright glow;
in the grove of light.
Tree-kiss – “Oh my shrine!”
“The righteous is once a tree”
Through you, to be completely with creation...*

Puhpowee²

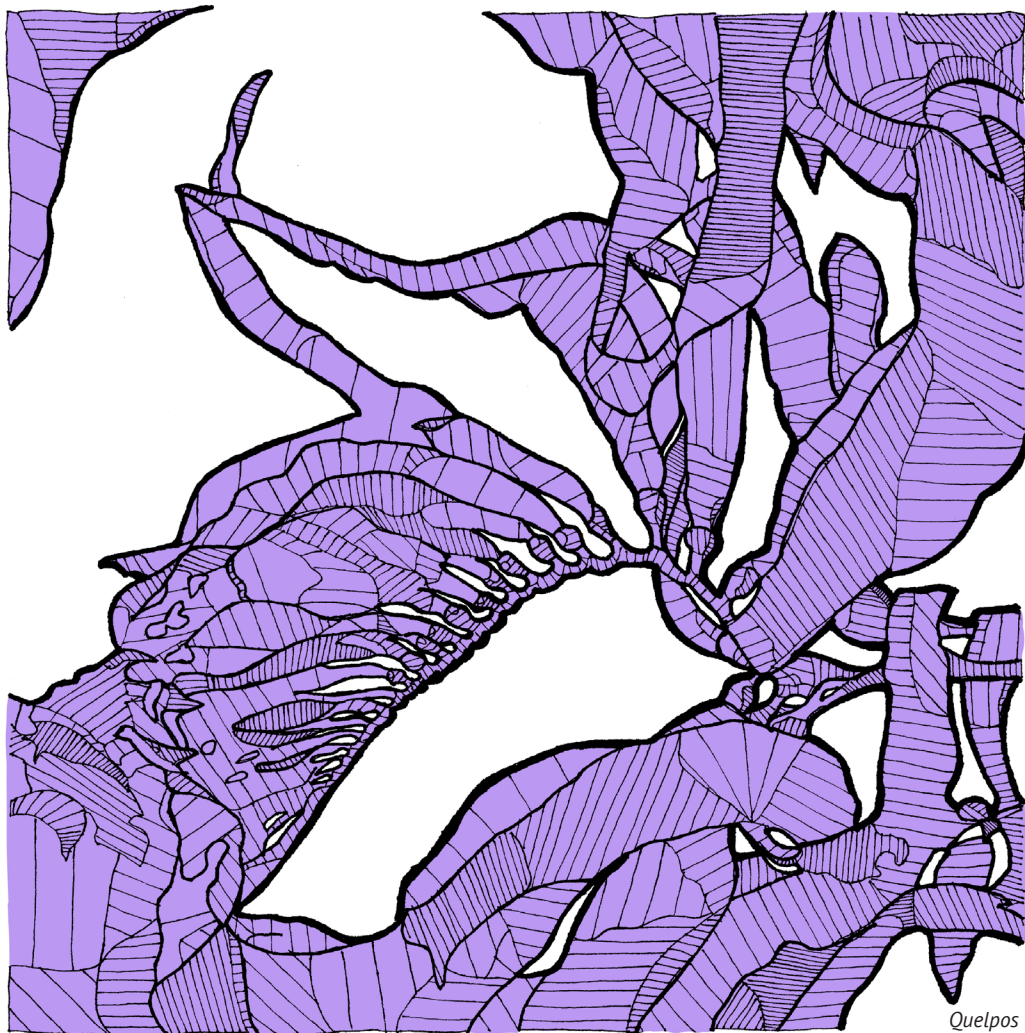
–„die Macht, die die Pilze über Nacht aus dem Boden treibt“
Die Perspektive wechseln, sich mit der Natur zu identifizieren, sich erden.
Den Alltag vergessen, Kindheit, Ruhe, Seelenfrieden
Lauschen, Schauen, Atmen, Riechen.
Wald-Erdbeeren.

*–“the force which causes mushrooms to push from the earth overnight”
Change your perspective, identify with nature, ground yourself.
Forget the daily grind, childhood, rune, peace of mind.
Listen, look, breathe, smell.
Wild strawberries.*



ist für...

is for...



Quelpos

Quelle¹ (Source)

für frische Luft
Ort der Ruhe
Entlastung für die Augen
Entspannung

*of fresh air
Place of rest
Relief for the eyes
Relaxation*

Quelpos² (Kelpwälder | Kelp forests)

Es gibt auch Unterwasserwälder.
Wenn man sie besucht, fühlt man sich wirklich lebendig ...
Nachts erscheinen sie biolumineszierend blau,
bei Tageslicht sind sie rot, fast braun

*There are also under-water forests.
When you are visiting them you feel truly alive...
at night they appear bioluminescent blue,
in daylight they are red, almost brown*

¹ DEU | ² ENG

Quintessenz¹ (Quintessence)

Pflanzen sind äußerst intelligent, sie erholen sich von Angriffen, sie gruppieren sich, sie senden Daten an ihre Nachbarn und unterstützen sie, wenn sie in Not sind. Das ist die Quintessenz des Waldes, eine gigantische, aber unsichtbare Einheit. Eine Reihe von Verbindungen, ein Rhizom, das sie vereint. Aber es gibt einen erstaunlichen Wald, der aus einem einzigen Baum besteht. Dort konnte die erste Pflanze, die beschädigt wurde, überleben, indem sie zu einer Vielzahl wurde. Der Große Banyanbaum in Howrah, Indien, ist ein Wald, der aus den 3.000 Luftwurzeln eines 250 Jahre alten Feigenbaums besteht. Ein Wald aus Wurzeln.

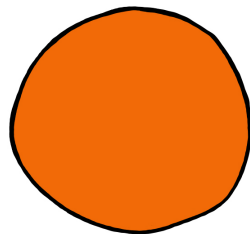
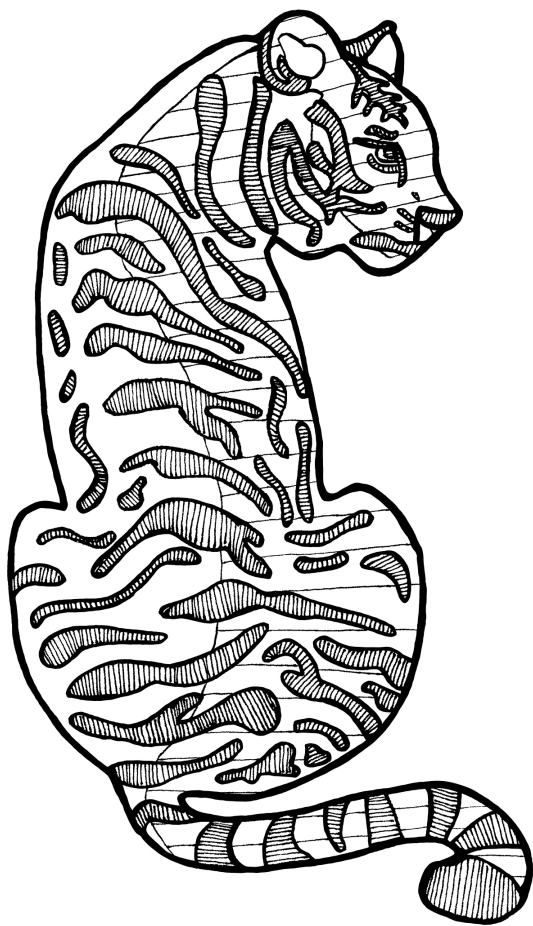
Plants are extremely intelligent, they recover from attacks, they cluster, they send data to the neighbors and embrace them when in need. That is the quintessence of the forest, a union that is gigantic but invisible. A series of connections, a rhizome that unifies them. But there is an amazing forest made of one tree. There, the first plant that got damaged, was able to survive by becoming a multitude. The Great Banyan Tree in Howrah, India, is a forest made of the 3,000 aerial roots of one 250 years old fig tree. A forest made of roots.

¹ DEU

R

ist für...

is for...



Royal Bengal Tiger – Königstiger

Rascheln¹ (Rustling)

Wenn ich im Wald bin,
höre ich ein Rascheln im Unterholz.
Ist es ein Vogel?
Ein Reh?
Welches Tier verbirgt sich dort?

*When I'm in the forest,
I hear a rustling in the undergrowth.
Is it a bird?
A deer?
Which animal is hiding there?*

Rehe² (Deer)

Wir sind im Auto gesessen und plötzlich ist ein Reh über die Straße gelaufen!

We were sitting in the car and suddenly a deer ran across the road!

Rehe³ (Deer)

Wir waren mal im Wald und da haben wir uns auf einen Baum gesetzt,
und nicht weit entfernt ist ein Rehkitz gewesen. Voll süß!

*We were once in the forest and we sat down on a tree
and not far away there was a fawn. So cute!*

¹ DEU | ² DEU | ³ DEU

Relativiert¹ (Relativized)

Im Wald RELATIVIERT sich alles ... alle Störungen, alle Sorgen ...
alles einfach.

*In the forest, everything is relativized... all disturbances, all worries...
simply everything.*

Rocío² (Dew | Tau)

Kleine Tropfen fallen auf alle Oberflächen, belebt und unbelebt, über Flora, Fauna und Pilze.
Über Holz, Erde und Schutt. Spuren von Feuchtigkeit, die die gesamte Umgebung benetzen
und ihr diesen besonderen Geruch von Frische verleihen.

*Small drops coming into all surfaces, animated and unanimated, over flora, fauna, and
fungi. Over timber, soil, and debris. Traces of humidity that shower all the
surroundings, that give this particular smell of freshness.*

Rocío³ (Dew | Tau)

Winzige Wassertropfen, die in deiner Haut stecken bleiben, während du im Wald
bist. Kalte Wassertropfen, die dich daran erinnern,
dass du lebst und in ständiger Interaktion mit der Natur stehst.

*Tiny water drops that stick in your skin while you are in the forest.
Cold water drops that remind you of being alive,
and in permanent interaction with nature.*

¹ DEU | ² ENG | ³ DEU

Rodeada¹ (Surrounded | Umgeben)

Wenn ich die Augen schließe, denke ich an die Stadt, in der ich aufgewachsen bin, an den Betonschungel, an riesige Pflanzen, die den Asphalt durchbrechen, an wilde Tiere, die an das Leben im Smog gewöhnt sind. Alles zusammen bildet einen Wald aus verschiedenen Schichten: widerstandsfähig, belastbar, anpassungsfähig, reaktionsfreudig, feucht, klangvoll. Und die Sache ist die, dass man im Wald von Caracas immer von anderen umgeben ist.

When I close my eyes I think of the city where I grew up, the concrete jungle, full of giant plants breaking through the asphalt, of wild animals accustomed to living in the smog. All together forming a forest of different layers: resistant, resilient, adaptable, reactive, humid, sonorous. And the thing is that in the forest of Caracas you are always surrounded by others.

¹ SPA

Role of Women in Preserving Forests¹

(Die Rolle der Frauen bei der Erhaltung des Waldes)

Normalerweise treffen Männer alle Entscheidungen, aber bei meinen Recherchen habe ich herausgefunden, dass Frauen mehr über den Wald wissen, zum Beispiel wo man Gemüse, Pilze und Heilkräuter findet. Sie wissen das, weil sie diejenigen sind, die Gemüse für den täglichen Verzehr sammeln.

Normally men make all the decisions, but in my research I have found out that women have more knowledge about the forest, for example where to find vegetables, mushrooms and medicinal herbs. They know it because they are the ones who collect vegetables for daily consumption.

¹ ENG

Rooted Resilience¹

(Verwurzelte Resilienz)

Bäume im Wald
sind miteinander verwurzelt.
Bäume in der Stadt
haben Wurzeln.
Die „Waldbäume“ haben
die gleichen Namen
wie die „ Stadtbäume“.
Knicken die Stadtbäume ein,
dann gehen sie
in den Wald.

*Trees in the forest
are rooted together.
Trees in the city
have roots.
The “forest trees” have
the same names
as the “city trees”.
When the city trees buckle,
then they go
into the forest.*

¹ DEU

Roots¹

(Wurzeln)

Sie umgeben dich – einige von ihnen berühren dich.
Manchmal fällst du über sie, um dich mit ihnen zu verbinden.

Stark und bedeckt.

In einer Verbundenheit,
in der man sich umeinander kümmert.

Reine Kommunikation.

Tief in Mutter Erde.

They surround you – some of them are touching you.

Sometimes you fall over them,

to connect with.

Strong and covered.

In a togetherness,

caring for each other.

Pure communication.

Deep in Mother Earth.

Royal Bengal Tiger¹

(Königstiger)

Bangladesch ist ein Land, das von Flüssen und Wäldern umgeben ist.
In unserem wunderschönen Wald gibt es viele Bäume mit runden Blättern.
Blätter, die im Wasser treiben. Wasser, das Sal- und Gummibäume speist,
deren Wurzeln tief im Boden liegen. Boden, der wunderbar riecht.
Ein Land mit einem Dschungel, in dem es viel regnet, der Lebensraum des
wunderbaren Tigers.

*Bangladesh is a country surrounded by rivers and forests. In our beautiful forest
there are many trees with rounded leaves. Leaves that float in water. Water that
feed sal trees and guni trees, whose roots are deep in the soil. Soil that smells
amazing. A country with a jungle with a lot of rain,
the space of the amazing tiger.*

¹ BEN

Ruhe¹ (Calm)

Das Geräusch, wenn der Wind durch die Baumwipfel zieht.

The sound of the wind blowing through the treetops.

Ruhig² (Calmed)

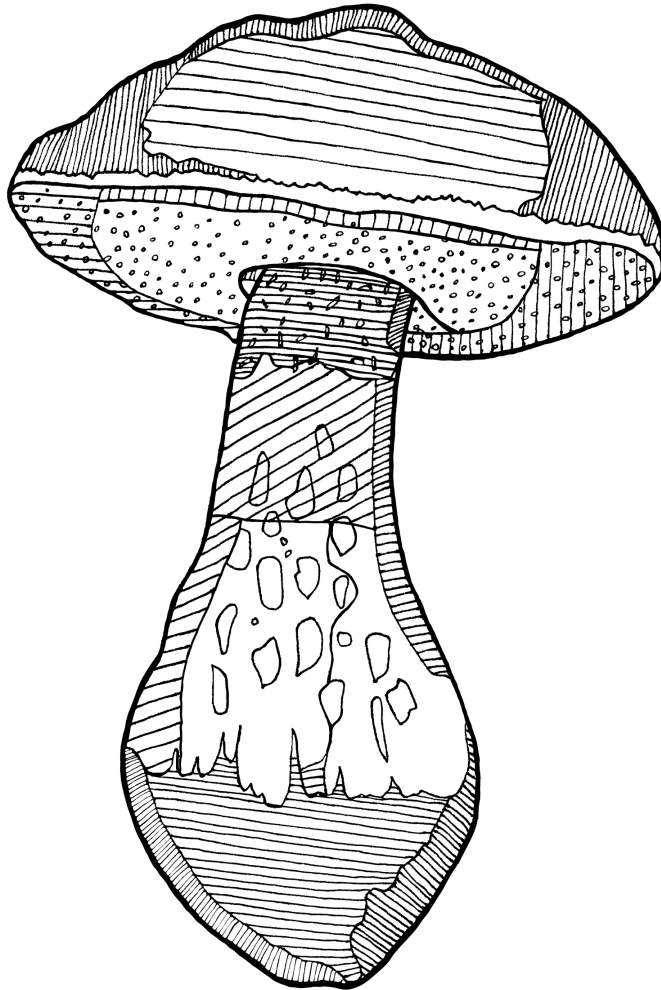
Ich war sehr erleichtert!

I was very relieved!



ist für...

is for...



Schlurflz – Shuffle

Strap! Strap!¹

Schlönzte der Süppl!
Jandl...Schandl...ins Wandl

*Prepare the soup!
Find it....Mix it...on the pan*

Schatten² (Shadows)

Zuflucht, Ausruhen, Innehalten Können und Genießen

Refuge, rest, pause, savour and enjoy

Schlurflz³ (Shuffle)

Sagt der Pilz

Says the mushroom

¹ DEU | ² DEU | ³ DEU

Schutz¹

(Protection)

Wald bietet Schutz. Er gibt mir Sicherheit. Ich fühle mich wohl. Ich kann mich in ihm fallen lassen. Auf seinen weichen Boden, auf seine raschelnden Blätter. Aber er kann auch befremdlich wirken, Angst machen. In ihm sind so viele Geräusche, es ist unsicher, was hinter einem Baum steht. Was unter den Blättern lauert, kriecht. Wo der Boden sinkt. Man muss ein bisschen vorsichtig sein, achtsam. Dann bietet er Schutz.

The forest offers protection. It makes me feel safe. I feel comfortable. I can let go in it. On its soft ground, on its rustling leaves. But it can also seem strange, frightening. There are so many noises in it, it is uncertain what is behind a tree. What lurks under the leaves, creeps. Where the ground sinks. You have to be a little careful, attentive. Then it offers protection.

Shades of Light Green¹

(Schattierungen von Hellgrün)

Schattierungen von Hellgrün
Grüne Lichtschattierungen
Helle Schattierungen und Grün
Grüne Schattierungen und Hell
Schattierungen und Grün und Hell
Flüsternde
Nachhallend

*Shades of light green
Green light shades
Light shades & green
Green shades & light
Shades & green & light
Whispering
Reverberating*

¹ ENG

Sich² **(Oneself)**

sich eins fühlen mit dem Wald und seinen Wesen

feeling at one with the forest and its creatures

Slow Motion² (Zeitlupe)

Der Wald ist ein Gebiet des Bewusstseins, in dem ich nicht herumstöbern und dann wieder gehen kann. Ich bin auch dann noch im Wald, wenn ich weg bin.

*The forest is awareness territory. I cannot browse around and leave.
I remain in the forest also when I am gone.*

Spaziergang im Wald¹ (Walk in the Woods)

Der Wald ist ein wunderbarer Ort voller Ruhe und Schönheit. Dort wachsen hohe Bäume. Dort kann man die Vögel hören. Im Wald fühle ich mich entspannt und verbunden mit der Natur. Ich mag es, die frische Luft einzuatmen und die Vielfalt der Pflanzen und Tiere zu beobachten. Ein Spaziergang im Wald ist immer ein besonderes Erlebnis.

*The forest is a wonderful place full of peace and beauty. Tall trees grow there.
You can hear birdsong. In the forest, I feel relaxed and connected to nature. I
like breathing in the fresh air and observing the diversity of plants and animals.
A walk in the forest is always a special experience.*

Sorglos² (Reckless)

Wenn ich im Wald bin, kann ich oft über alle guten Sachen nachdenken und überdenke nicht so viel wie normalerweise. Ich vergesse einfach alle meine Sorgen und kann mich auf mich selbst konzentrieren.

*When I'm in the forest, I can often think about all the good things and not
think about as much as I normally would.
I just forget all my worries and can focus on myself.*

Sottobosco¹

(Understory | Unterholz)

Vegetation, die am Boden des Waldes wächst, niedriger als die meisten Bäume. Dazu gehören Moose, Flechten und Pilze, aber auch kleine Pflanzen und alles Grün, das niedrig ist und „darunter wächst“. In gewisser Weise sind wir Teil des „Sottobosco“, wenn wir im untersten Teil des Waldes spazieren gehen.

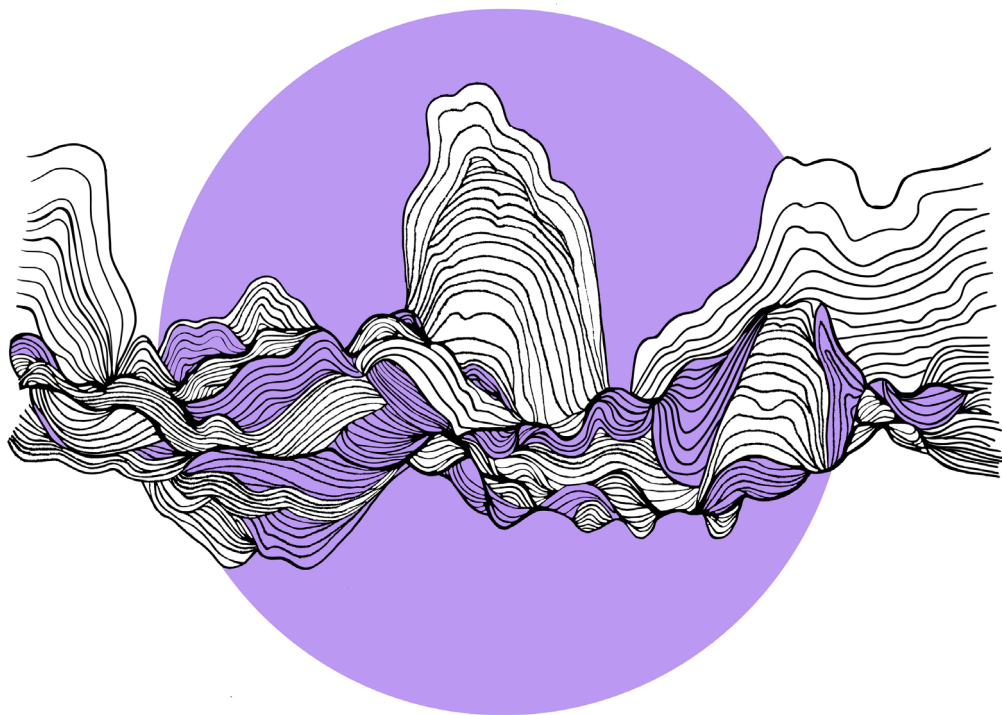
Vegetation growing at the bottom of the woods, lower than most trees. It includes moss, lichens and fungi, but also little plants and all the green that is low and “grows under”. In a way we are part of the “sottobosco”, walking in the lowest part of the forest.

¹ ITA



ist für...

is for...



Šum — “Green” Noise — „Grünes“ Rauschen

Šum¹

(“Green Noise” | „Grünes“ Rauschen)

šuma = Wald

šum = weißes Rauschen

šum w šumi = grünes Rauschen

* ein anhaltender Klang, den der Wald erzeugt

* ein beruhigender Klang, der jeden Körper entspannt

* Waldsprache

šuma = forest

šum = white noise

šum w šumi = green noise

** a continues sound that the forest produces*

** a calming sound that relaxes every body*

** forest language*

Šuma¹

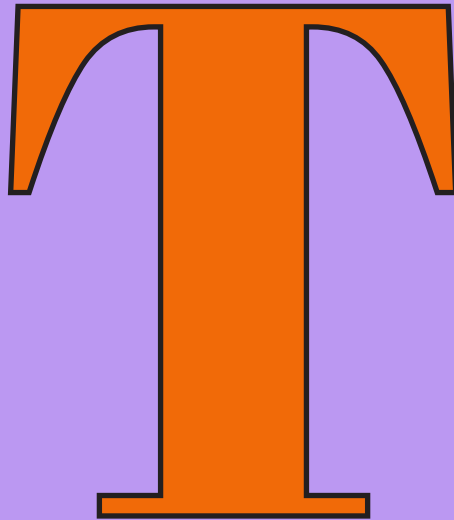
(Forest | Wald)

Als wir anfangen, von diesem Projekt zu träumen, dachten wir an einen unbezähmbaren Wald ohne Grenzen, in dem Tiere umherstreifen und menschliche politische Grenzen ignorieren. Ein langes und zusammenhängendes Gebiet, das einen riesigen Teil Europas verbinden würde. Wir dachten, es wäre notwendig, uns zu erheben, zu reagieren und den Wald zu schützen.

Die Idee war, zu schreien, unsere Stimmen und unsere Kunst in einer Aktion für unsere Wälder einzusetzen. Wir glauben immer noch, dass es einen Weg gibt, sich solidarisch für ein zusammenhängendes Gebiet einzusetzen, einen Ort, der uns von Norwegen bis Albanien zeigt, wie wir besser leben können. Wir träumen immer noch von einem vereinten Wald.

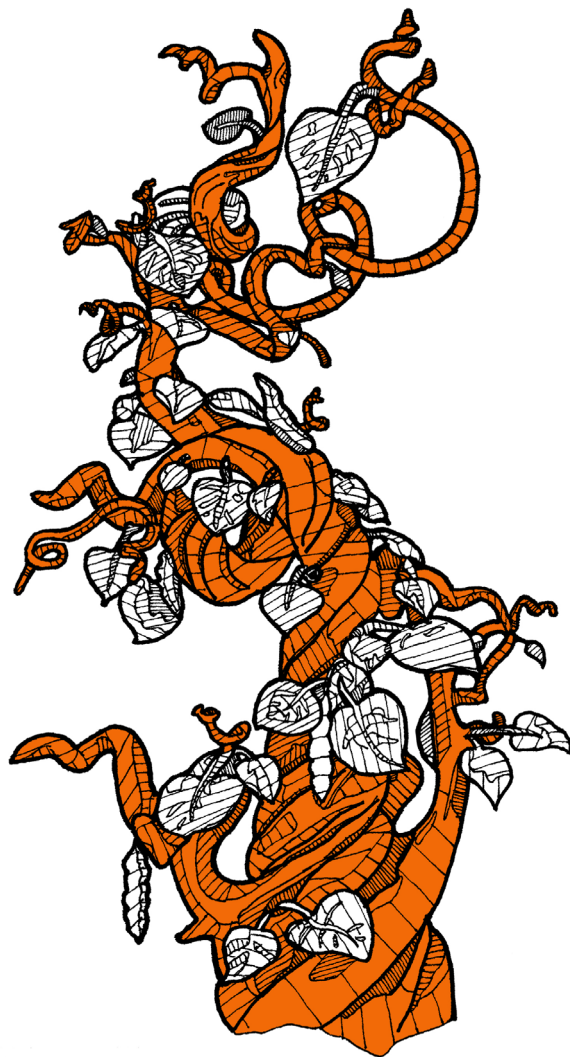
*When we started dreaming for this project, we thought of an untamable forest,
borderless, where animals roam around, laughing at human political frontiers.
A long and connected territory that would link a gigantic part of Europe.
We thought it would be necessary to rise, to react, to protect the forest.
The idea was to scream, to use our voices, and our art in an action for our forests. We
still think there is a way, to stand in solidarity for a territory that is connected, a place
that, from Norway to Albania, shows us how to live better.
We still dream of a forest united.*

¹ DMG



ist für...

is for...



Tangle – Verknötung

Tangle¹ (Verknotung)

Verstricktes Unterholz – unkontrollierbare Netzwerke – nicht zu ordnen oder zu durchqueren, sondern darin einzutauchen. Du kannst nie alles sehen, nur den Teil, in dem du dich befindest – mit dem Wissen, dass es auf dich abzielt – unvorhersehbar. Wir sind mehr als voneinander abhängig/miteinander verbunden – wir sind verstrickt. Verbunden. (Lilla Watson) „Wenn ihr hierher gekommen seid, um mir zu helfen, verschwendet ihr eure Zeit. Aber wenn ihr gekommen seid, weil eure Befreiung mit meiner verbunden ist, dann lasst uns zusammenarbeiten.“ Wir müssen dem Wald nicht ‚helfen‘, sondern unsere Verflechtung verstehen und von diesem Verständnis aus handeln.

Entangled undergrowth—uncontrollable networks—not to be tidied or navigated but be immersed in. You can never see all of it, only the part you are situated in—knowing it tangles on—unpredictably. We are more than interdependent/ interconnected - we are entangled. Bound up. (Lilla Watson) „If you have come here to help me, you are wasting your time. But if you have come because your liberation is bound up with mine, then let us work together“ We do not need to 'help' the forest but understand our entanglement and move from this understanding.

¹ ENG

Taugefunkel¹

(Dew Sparkle | Sparkling Dew)

Tausend kleine Funkelsteine schimmern auf den Blättern schön, wie Sterne leiten
sie uns weiter durch den Wald und durch die Seele. Gute und auch schlechte
Träume fangen sie in sich selbst ein. Egal ob Sonne oder Mond, das Licht,
das nehmen sie voll auf und strahlen es zu jeder Zeit mit Freude aus.
Tausend kleine Funkelsteine schimmern aus den Wäldern und leiten uns mit all
unseren Zweifeln aus den Wäldern des Lebens heraus.

*A thousand little sparkling stones shine beautifully on the leaves, like stars they
guide us through the forest and through the soul. They capture both good and
bad dreams within themselves. Whether the light comes from the sun or the
moon, they absorb it fully and radiate it at all times with joy. A thousand little
sparkling stones shine from the forests and guide us out of the forests of life,
with all our doubts.*

¹ DEU

Terra¹ (Earth | Erde)

„Terra“ ist der Name unseres Planeten: Erde.
Es ist auch der Boden, das Material des Bodens, auf dem wir gehen.
Der Boden des Waldes,
wo alles wächst.
Der Boden unserer Existenz.

*“Terra“ is the is the name of our planet: Earth.
It is also the soil, the material of the ground we walk on.
The ground of the forest,
where everything grows.
The ground of our existence.*

Time² (Zeit)

Zeit zu riechen
Zeit, friedlich zu sein
Zeit zuzuhören
Zeit zu denken
Zeit zu reflektieren
Zeit verlangsamt sich
Zeit zu beobachten

*Time to smell
Time to be peaceful
Time to listen
Time to think
Time to reflect
Time slows down
Time to observe*

¹ ENG | ² ENG

Tones of Light¹ (Lichttöne)

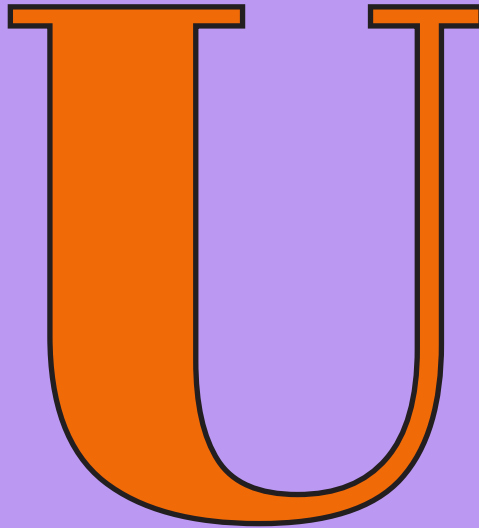
Gebrochen und gestreut in den Vibrationen der sich bewegenden Blätter und der friedvollen Vögel, die in der Sonnenglut auf Trost warten

*Refracted and dispersed into vibrations of the pacing leaves and birds at peace,
awaiting solace in the heat of the sun*

Trees² (Bäume)

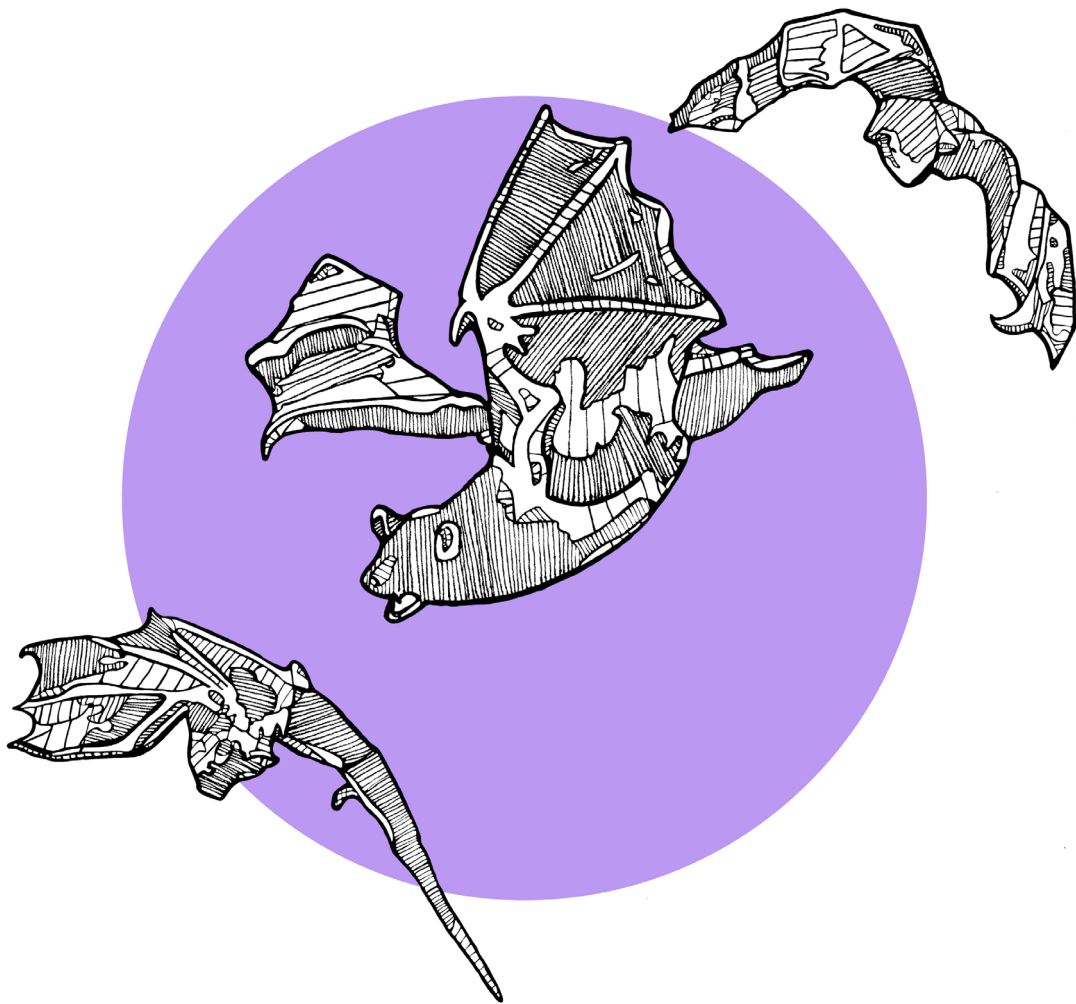
Bäume liefern sauberen Sauerstoff für alle.
Sie machen es einfach, in der Umwelt zu leben,
und machen sie zu einem schönen Ort für alle.

*Trees provide clean oxygen for everyone.
Making it easy to live in the environment
and making it a beautiful place for everyone.*



ist für...

is for...



Undulating – Wellend

Uhu¹ (Great Horned Owl)

Irgendwann während des Corona-Lockdowns bin ich im Wald spazieren gegangen. Es war schon eher dunkel, weshalb ich den Pfad mit der Taschenlampe meines Handys beleuchtete. Ich hörte plötzlich ein Knacken und Flattern – als ich mit dem Licht hinleuchtete, blickte mir mit großen Augen eine kleine Eule entgegen. Sie war wohl aus dem Nest gefallen; ihre Federn sagten mir, dass sie noch nicht alt sein konnte. Unschlüssig darüber, was zu tun war, rief ich bei der Arche Noah an, die noch geöffnet hatte. Sie holten die kleine Eule ab – einen Tag später rief ich erneut an: „Der Kleinen gehts gut!“

Sometime during the coronavirus lockdown, I went for a walk in the forest. It was already getting dark, so I used my phone's flashlight to light the path. Suddenly, I heard a crack and saw a small owl fluttering about. When I shone the light on it, I saw a wide-eyed owl looking back at me. It had probably fallen out of its nest; from its feathers, I could tell that it couldn't have been very old. Unsure of what to do, I called the Noah's Ark animal shelter, which was still open. They picked up the little owl – a day later I called again: 'The little one is doing fine!'

¹ ENG

Undulating¹ (Wellend)

Wellen eines trockenen Nadelwaldbodens, die den Wald in Schlaf versetzen.

waves of a dry needle forest floor that make forest sleep.

Uprising² (Aufstand)

Die großen Trümmer des Aztekenreiches sammelten das Wissen der gesamten Zivilisation. Die Eroberer gaben vor, die Seelen und die Weisheit zu zerstören, aber viele Dinge wurden bewahrt, darunter Pflanzen und Bauwerke. Sie wussten, wie sie mit ihrer Umgebung und den Materialien kommunizieren konnten. Heutzutage entstehen wieder ursprüngliche Bauwerke und Pflanzen. Die Zivilisation von unten kommt nach oben, die Kirchen stürzen ein und machen Platz für die alten Gebäude.

The great debris of the aztec empire accumulated the knowledge of the entire civilization. The conquerors pretended to destroy the souls and wisdom, but many things were kept, among them plants and structures. They knew how to communicate with their surroundings and materials. Nowadays original structures and plants are arising. The civilization from underneath is coming up, the churches are falling down, giving space to the old buildings.



ist für...

is for...



Village Common Forest – Gemeinschaftswald des Dorfes

Village Common Forest¹

(Gemeinschaftswald des Dorfes)

Ich komme aus den indigenen Gemeinschaften in den Chittagong Hill Tracts in Bangladesch. Unsere Region ist eine der grünsten Regionen des Landes. Die Gemeinschaften betreiben noch immer eine kollektive Waldbewirtschaftung, die als „Dorfgemeinschaftswald“ bekannt ist. Das bedeutet, dass der Wald gemeinsam erhalten wird. Sie lassen den Wald auf natürliche Weise wachsen und ernten Bambus, wenn er für die Gemeinschaft benötigt wird. Es gibt viele Heilkräuter und -pflanzen.

Ich habe den „Dorfgemeinschaftswald“ besucht. Es war so kalt, die Temperaturen waren kühler, es gab einen Bach in der Nähe, der Wald roch nach Erde und Bäumen. Ich hörte den Bach und das Vogelgezwitscher. Der Wald war grün und dicht.

I come from the indigenous communities in the Chittagong Hill Tracts in Bangladesh. Our region is one of the greenest regions in the country. The communities still practice collective forest-management known as "village common forest," which is forest preservation, together. They let the forest grow naturally and harvest bamboo when needed for the community. There are many herbs and medicinal plants.

I visited the „village common forest,“ it was so cool, the temperature was cooler, there was a stream nearby, the forest smelt of earth and trees. I heard the stream and birds chirping. The forest was green and dense.

¹ ENG

Vlažna¹

(Humid and Wet | Feucht und nass)

Das Gefühl, eine schwere und „wässrige“ Luft wahrzunehmen,
das dich daran erinnert, dass Regen auf dich zukommen kann.

*The feeling of perceiving a heavy and 'watery' air that reminds you that rain can
approach you.*

Vlažna¹

(Humid and Wet — Feucht und nass)

Als Mund,
als Magen,
als Vagina.

- * Spendet Feuchtigkeit und lässt uns jung aussehen.
- * Erleichtert Prozesse der Zersetzung und Wiedergeburt.

*As a mouth,
as a stomach,
as a vagina.*

** Hydrating & making us look young.*

** Facilitating processes of decomposition and rebirth.*

Visions¹

(Visionen)

Meine Großmutter war eine Schamanin.

Sie konnte Tote und Unsichtbares sehen und mit ihnen sprechen.

Sie war sehr sensibel und heilte jede Krankheit mit einer Suppe oder einem Kräutertee.

Ich ging mit ihr, um besondere Pflanzen zu sammeln,

Sie sprach mit der Pflanze, bevor sie sie schnitt,

Wir nahmen nie eine Pflanze mit, die nicht mitmachen wollte.

Ich sehe immer noch einige der Visionen,

Ich glaube, meine Initiation erfolgte im Wald.

My grandmother was a shaman.

She could see and talk to the dead and the invisible.

She was very sensitive, curing you from any ailment with a soup or herb tea.

I used to go with her to collect special plants,

She talked to the plant before cutting it,

We never took a plant that did not want to take part.

I keep seeing some of the visions,

I think I was initiated in the forest.

Vogel¹ (Bird)

Vogelgezwitscher
Knacken von Zweigen
Blätterrauschen
Harmonie
Alle passen aufeinander auf

*Birdsong
Cracking of twigs
Rustling of leaves
Harmony
Everyone looks out for each other*

Vogelstimme² (Birdsong)

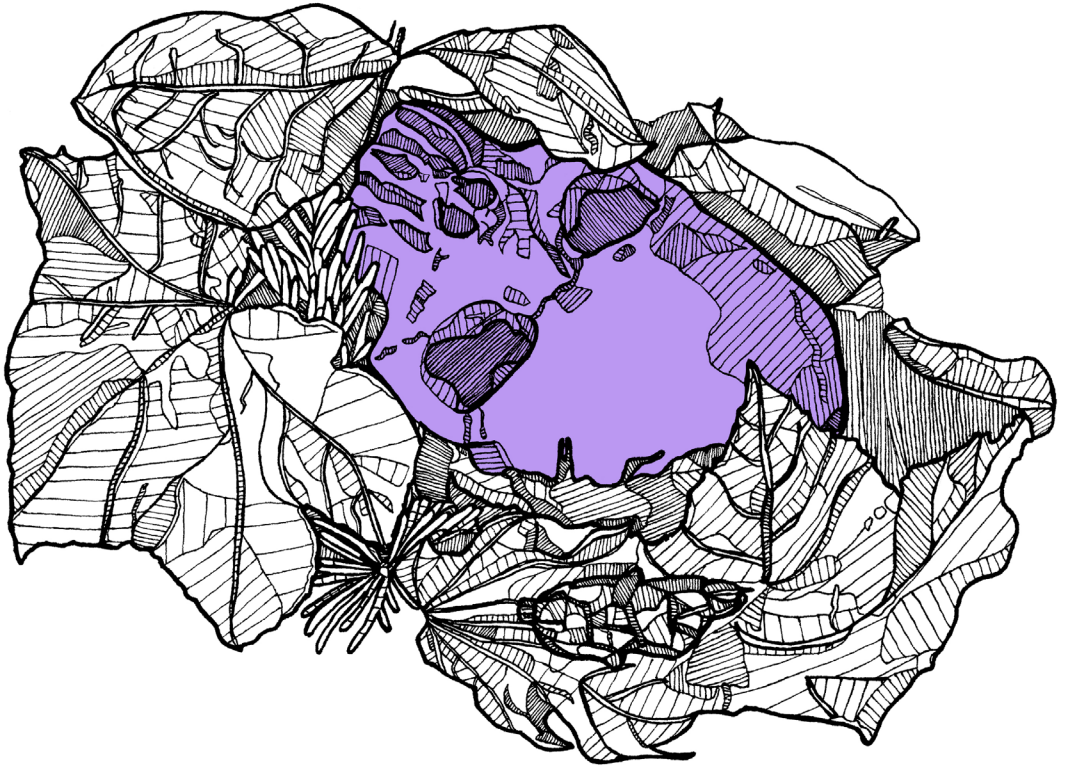
Ich bin letzte Woche zum Grünen See gefahren.
Die Luft war sehr gut da. Ich höre die Stimme
des Wassers und die Stimme eines Vogels.
Ich spüre eine kalte Brise.

*I went to Grünersee last week.
The air was very good there.
I hear the sound of water
and the sound of a bird.
I feel a cold breeze.*

W

ist für...

is for...



Weaponized Forest – Wald als Waffe

Wald¹ (Forest)

= Leben
= Freiheit
= Kindheit

= *Life*
= *Freedom*
= *Childhood*

Wald² (Forest)

Wege, Tiere, Leben, Boden, Natur, Luft, Ruhe, Pilze, Demut, Moos, Tau

Paths, animals, life, soil, nature, air, calm, mushrooms, humility, moss, dew

Wald³ (Forest)

ist Zuhause
ist Nähe
ist Geborgenheit
ist Geruch
ist Heilung
ist Bewegung

is home
is closeness
is security
is smell
is healing
is movement

¹ DEU | ² DEU | ³ DEU

Wald¹ (Forest)

Wald	
Wandern	
Wege	<i>Forest</i>
Weisheiten	<i>hiking</i>
Wehmut	<i>paths</i>
Wohlwollen	<i>wisdom,</i>
Wissenslosigkeit	<i>melancholy,</i>
Wärme	<i>goodwill,</i>
Wonne	<i>lack of knowledge,</i>
W-Fragen	<i>warmth</i>
	<i>bliss</i>
	<i>wh-questions</i>

Wald² (Forest)

Warmer	
Weicher	
Waldboden	
	<i>Warmer</i>
	<i>Soft</i>
	<i>Forest floor</i>

War Zone¹ (Kriegsgebiet)

1. Prepper und Nazis legen im Wald Waffen- und Munitionslager an, um sich für den Tag X - Machtübernahme - vorzubereiten. Der Wald dient ihnen auch als Ort, um mit den Waffen zu trainieren.

2. Bomben und Minen sind während und nach dem Ende eines bewaffneten Konfliktes/Krieges ein großes Problem für Mensch und Tier. So auch im Wald! Z. B. können Teile des Waldes in Bosnien aufgrund von scharfen Minen nicht betreten werden.

1. Preppers and Nazis create weapons and ammunition caches in the forest to prepare for D-Day – the takeover of power. They also use the forest as a place to train with their weapons.

2. Bombs and mines are a major problem for humans and animals during and after an armed conflict/war. This also applies to the forest! For example, parts of the forest in Bosnia cannot be entered due to live mines.

¹ ENG

Weaponized Forest¹

(Wald als Waffe)

Der Wald als Waffe

Der Wald als militärische Strategie

Waldkrieg

- Wie die Truppen ihr Wissen über den Wald nutzten, um eine Schlacht zu gewinnen: Zerstörung eines Waldes
- Entlaubungsmittel, Agent Orange, Vietnamkrieg, 1961-1971:

Anpflanzung eines Waldes

- Die Deutschen pflanzten im 19. Jahrhundert Wald, um ihr Land vor den Truppen Napoleons zu schützen: Caspar David Friedrichs Gemälde „Der Chasseur im Walde“ (1813). Ein französischer Soldat hat sich in einem Wald verirrt.

Forest as a weapon

Forest as a military strategy

Forest warfare

- *How the troops used their knowledge of the forest to win a battle: destroying a forest*
- *Defoliant, agent orange, Vietnam war, 1961-1971: planting a forest*
- *Germans planted forest in the 19th century to protect their land against Napoleon's troops: Caspar David Friedrich painting "The Chasseur in the Forest" (1813).*
- *A French soldier that got lost in a German forest.*

¹ ENG

Welcome to the Solar Age¹

(Willkommen im Solarzeitalter)

Und dann passen die Kabel,
sucht schlechte Laune am Balkon
und eine weitere Fahrt für fünf Meter mehr, sinnlos oder sonnig.
Und dann werden wir sehen, ob es auch auf dem Kopf steht, das Paneel.

*And then the cables fit,
look for bad moods on the balcony
and a further journey for five meters more, pointless or sunny.
And then you'll see if the panel is also upside down.*

¹ DEU

Wetterfichte¹

(Weather Spruce)

(Ein Lebensraum und Lernort in Transformation)

Seit 40 Jahren oder mehr beobachte ich einen Baum. Als ich Kind war stand er aufrecht als stolzer, markanter Baum, stärker und größer und älter als die anderen, in der Nähe des Gipfels – in der lokalen Bevölkerung wird ein solcher Baum als Wetterbaum bezeichnet und da es eine Fichte ist, als Wetterfichte. Nun, nach einigen (wenigen) Jahren meiner Bekanntschaft mit dem Baum stürzte er um. Und nun liegt er da seit vielleicht schon 35 Jahren und hat begonnen, seine Form zu verändern. Jahr um Jahr geht sein Volumen ein bisschen in den umgebenden Boden ein, selbst nach so vielen Jahren ist die Wetterfichte immer noch sehr beeindruckend und Heim für viele Lebensformen mit reichhaltigen Aufenthaltsräumen.

(A habitat and place of learning in transformation)

For 40 years or more I have been observing a tree. When I was a child, it stood upright as a proud, striking tree, stronger and taller and older than the others, near the summit – in the local population such a tree is called a weather tree and since it is a spruce, a weather spruce. Well, after a few (few) years of my acquaintance with the tree, it fell over. And now it has been lying there for perhaps as many as 35 years and has begun to change its shape. Year after year, its volume is absorbed a little into the surrounding soil. Even after so many years, the weather spruce is still very impressive and home to many life forms with rich habitats.

¹ DEU

Wieder¹ (Again)

Wieder ein lebendiges Wesen sein

Being a living creature again

Wilde Winkel² (Wild Spots)

Die Wilden Winkel der Natur sind wie die versteckten Gefühle im Wirrwarr, die wir täglich fühlen. Erst wenn man seine Augen und seinen Geist öffnet, kann man sie wahrhaftig sehen. Sie bieten ein Fenster in unsere Gesichter, unsere Gefühle und unsere Seelen.

Freiheit = Zuhause = Natur

*The wild spots of nature are like the hidden feelings
in the confusion that we feel every day.*

*Only when you open your eyes and mind can you
truly see them. They offer a window into our faces,
our feelings and our souls.*

Freedom = home = nature

Wildness¹ (Wildheit)

Leben besteht nur zusammen mit Wildheit – Henry David Thoreau –
und im Wald finde ich diese Wildheit in mir.
Ich bin der Wald. Ich bin ein sich ständig verändernder Wald.

*Life consists with wildness – Henry David Thoreau –
and in the forest I find this wildness in me.
I am the forest. I am a constantly changing forest.*

The Woods of Life² (Der Wald des Lebens)

Das Leben ist wie ein Wald, man weiß nie, was einen erwartet.
Man muss seinen eigenen Weg durch das Dickicht finden.

*Life is like a forest: you never know what to expect.
You have to find your own way through the thicket.*

Wurzelwunder¹

(Miracle Root)

(Neutrum, Einzahl)

- wenn mehrere Menschen gemeinsam durch den Wald gehen
und versuchen nicht über Wurzeln zu stolpern.

-Bsp.: In der 2ten Klasse sind alle 30 von uns so eng aneinander auf das Modereck gewandert –
Ich habe selten so ein Wurzelwunderwinkelwanderwusel gesehen.

(Neuter, Singular)

*- when several people walk together through the forest
and try not to trip over roots.*

*-Example: In the 2nd grade, all 30 of us hiked so close together towards Modereck –
I have rarely seen such a tangle of root-filled corners.*

¹ DEU

Wynorrific¹

(Schön schrecklich)

(gleichzeitig schrecklich und schön)

Wie Baudelaires „Les Fleurs du Mal“ die oxymoronische Natur schöner Dinge darstellt, die dunkle Geheimnisse bergen, so tarnt der Wald seinen verführerischen Charme durch süß duftende Gifte und bezaubernde Gewässer, die sirenenartig dazu auffordern, dich in die Tiefe zu ziehen und dich mit der Unendlichkeit der Mutter zu verbinden.

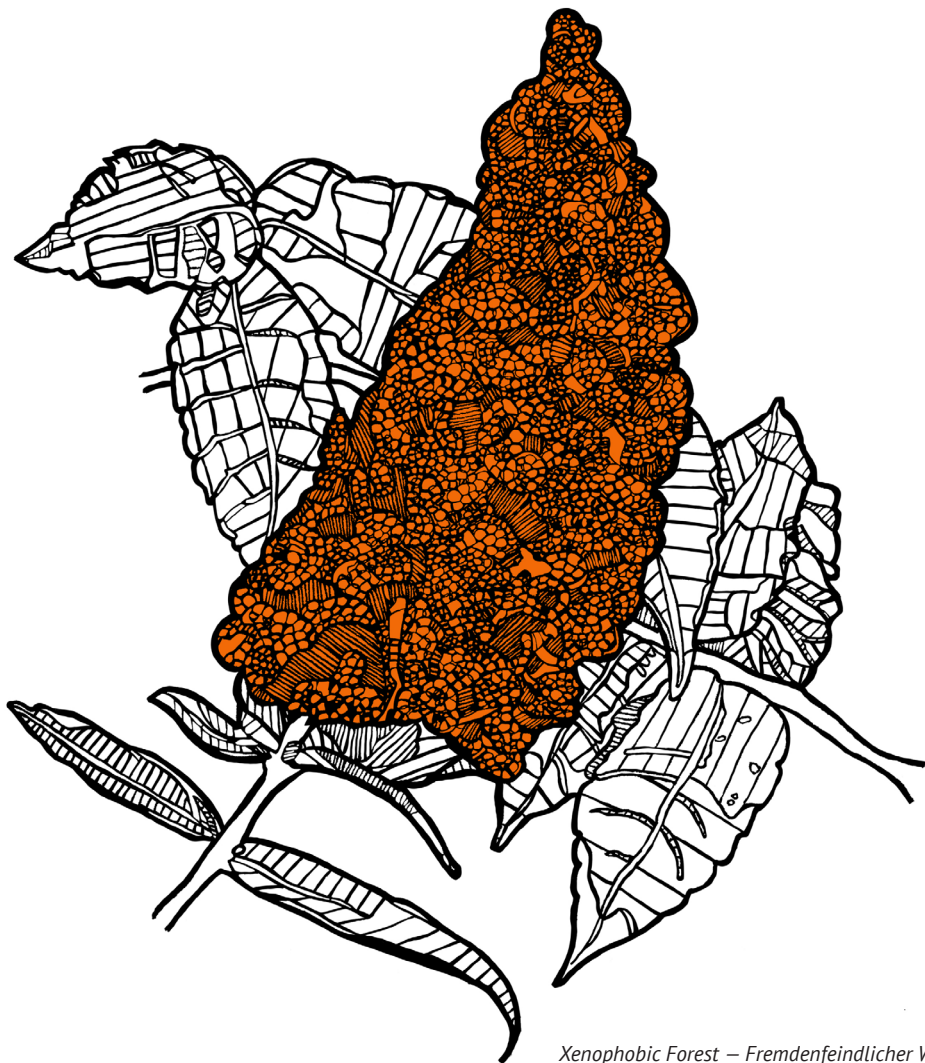
(being both terrible and beautiful at the same time)

As Baudelaire's "Les fleurs du Mal" represents the oxymoronic nature of beautiful things harboring dark secrets, so the forest disguises her seductive charm through sweet smelling poisons and enchanting bodies of water calling out, siren-like, to pull you into them depths and connect you with the mother's perpetuity.

X

ist für...

is for...



Xenophobic Forest – Fremdenfeindlicher Wald

Xenophobic Forest¹

(Fremdenfeindlicher Wald)

Ein Wald mit Monokultur, der andere Baumarten ausschließt.

Z. B.: - Österreichischer Kiefernwald (*Pinus nigra*)

- Fichtenwald (*Picea abies*)

- Serbischer Fichtenwald (*Picea omorica*)

A monoculture forest that excludes other species of trees.

*E.g.: - Austrian pine forest (*Pinus nigra*)*

*- Norway Spruce forest (*Picea abies*)*

*- Serbian Spruce forest (*Picea omorica*)*

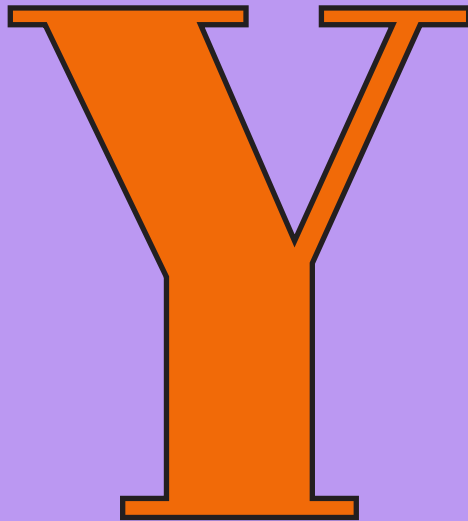
¹ ENG

Xerophyte¹ (Wüstenpflanze)

Es gibt eine seltsame Faszination für eine Gruppe von Pflanzen, die extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sind. Sie sind Überlebende einer Apokalypse. Sie bilden eine Front des Widerstands, ein Kollektiv, das sich gegen Widrigkeiten zur Wehr setzt. Ich bewundere die Widerstandsfähigkeit einer solchen Festung.

There is a strange fascination with a group of plants that are exposed to extreme weather conditions. They are survivors of an apocalypse. They form a front of resistance, a collective acting against adversity. I admire the resilience of such a stronghold.

¹ DEU



ist für...

is for...



Ypsilon - Haltung

Ypsilon — Haltung¹

(Upsilon | Posture)

Ich strecke die Arme ausgestreckt schräg nach dem Himmel,
nach den Baumwipfeln und nehme die positive Energie der Stille,
der Kühle, des besonderen Ortes Wald/Park in mich auf und strahle zurück ...

*I stretch out my arms diagonally towards the sky,
towards the treetops, and absorb the positive energy of the silence,
the coolness, of the special place that is the forest/park, and radiate it back...*

¹ DEU

Yurt in the Forest¹

(Jurte im Wald)

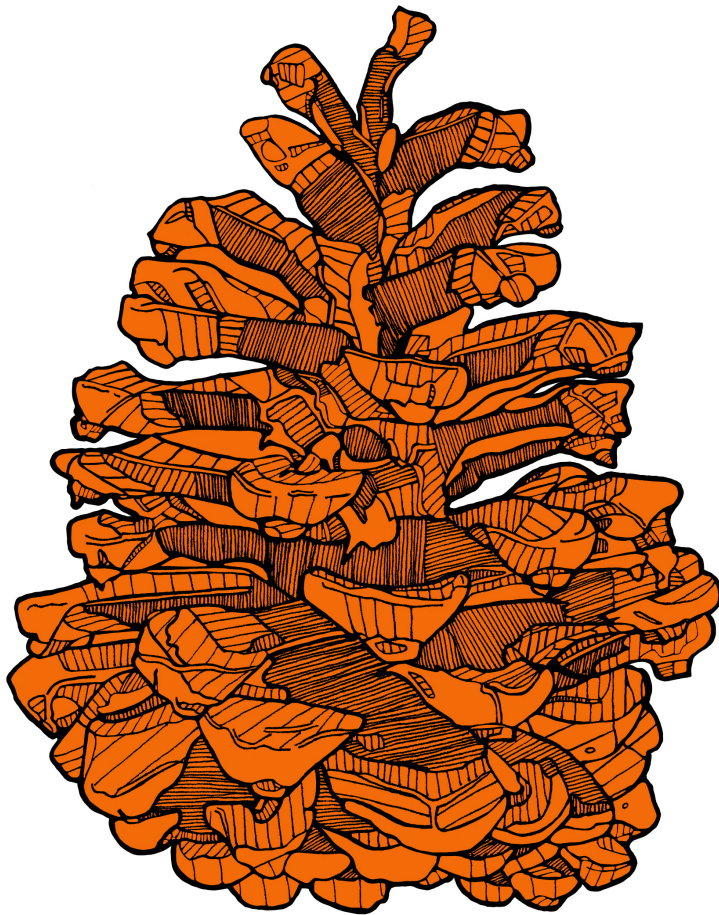
An diesem Tag verschwand Rolands Bruder.
Er wurde von der Wildnis und dem Nebel verschlungen.
Wir haben ihn nie wieder gesehen.
Es war wie ein seltsames Opfer,
danach waren wir im Wald nicht mehr dieselben.
Wir hatten Angst.
Selbst als wir in der Jurte von Anemone glampfen.

*That day the brother of Roland disappeared.
He was eaten by the wilderness and the fog.
We never saw him again.
It was like a strange sacrifice,
after that we were never the same in the forest.
We were afraid.
Even when we were glamping in the yurt of Anemone.*



ist für...

is for...



Zirbe | Swiss Stone Pine

Zebras¹

Zu Zeiten des Medellín-Drogenkartells wurde ein Flugzeug, das im Verdacht stand, Drogen zu transportieren, von der Polizei beschlagnahmt. Es enthielt viele Tiere, die Pablo Escobar für seinen Privatzoo gekauft hatte. Die Tiere wurden nach Medellín gebracht. Escobar zahlte 200 Gehälter, um seine Tiere zurückzubekommen, und brachte sie durch den Dschungel zu seinem Privatgelände. Die Zebras waren ihm besonders wichtig, er hatte erwartet, etwa 20 zu erhalten. Aber es kamen fast 30 Zebras direkt von einer Safari in Kenia an. Sie wurden nach Kolumbien geschmuggelt. Er beschloss, den Behörden einen Streich zu spielen, und hinterließ einen Ersatz. Für jedes Zebra hinterließ er einen Esel mit schwarzen und weißen Streifen.

In the times of the Medellin drug cartel, a plane suspected of transporting drugs was seized by the police. It contained many animals bought by Pablo Escobar for his personal zoo. The animals were moved to the Medellin. Escobar paid 200 salaries to recover his animals, he took them through the Jungle to his personal compound. The zebras were special to him, he was expecting to receive around 20. But almost 30 zebras arrived straight from a safari in Kenya. They were smuggled into Colombia. He decided to make a joke to the authorities, and left a replacement. For each Zebra he left a donkey painted with black and white stripes.

¹ DEU

Zirben¹

(Pines)

Ich stehe und rieche den süßen Duft der Zirbe,
zerfließe,
in Erinnerung an meinen Opa der dort war.

*I stand and smell the sweet scent of the pine,
melting away,
remembering my grandfather who was there.*

¹ DEU



Epilog

Die Entstehungsgeschichte des Projekts

(Epilogue – The Genesis of the Project)

Dieses Buch ist aus einem Konglomerat verschiedener Aktivitäten und Strategien entstanden, um durch kollektives Handeln schriftliches Material zu sammeln. Diese methodischen Bemühungen stehen im Zusammenhang mit den tiefgreifenden Interessen des *Editorinnenkreises* an Partizipation und mehrerer partnerschaftlicher Institutionen, die sich mit Praktiken rund um den Social Turn beschäftigen.

Es ist schwer, ein konkretes Datum für die erste Saat dieses Projekts festzulegen; die Ideen sind aus Synergien, Gesprächen und Zusammenkünften entstanden, die schon lange im Entstehen begriffen waren. Es ist möglich, über die Konstellationen zu sprechen, die für diese Initiative zusammenkommen. Nayari Castillo koordinierte das *Projekt Waldbegegnungen Glossar* in Zusammenarbeit mit <rotor> Zentrum für zeitgenössische Kunst und Reagenz - Raum für künstlerische Experimente (Reagenz Verlag). Castillo arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Raumgestaltung (<https://www.raumundgestalt.tugraz.at/>) an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz und als Co-Leiterin des Vereins Reagenz -

This book developed from a conglomerate of different activities and strategies to collect written material through collective action. These methodic endeavors relate to the deep interests of the *Circle of Editors* with several institutions involved with practices around the social turn.

It is hard to set a specific date for the first seed of this project; the ideas grew out of synergies, conversations, and gatherings that were long in the making. It is possible to talk about the constellations that came together for this initiative. Nayari Castillo coordinated the *Forest Encounters Glossary* project in collaboration with <rotor> Centre for Contemporary Art and Reagenz — space for artistic experiments (Reagenz Publisher). Castillo works as a researcher at the Institute of Spatial Design (<https://www.raumundgestalt.tugraz.at/>) in the Faculty of Architecture at the Graz University of Technology and as co-director of Reagenz — association for artistic experiments. In both institutions, she has been developing different artistic projects as an artist, curator, and researcher; *Forest Encounters* is one of those projects.

Raum für Kunstexperimente. In beiden Institutionen hat sie verschiedene künstlerische Projekte als Künstlerin, Kuratorin und Forscherin entwickelt; *Forest Encounters* ist eines dieser Projekte.

In dem ständigen Bemühen, die Grazer Stadtlandschaft, ihre Formen und ihre Bewohner zu verstehen, haben die <rotor>-Kuratoren Margarethe Makovec und Anton Lederer eng mit vielen Künstler*innen zusammengearbeitet, um zeitgenössische Kunstprojekte für die Stadt und darüber hinaus zu entwickeln. Nayarı Castillo ist eine der Künstler*innen, mit denen sie in dieser jahrelangen Aktionsphase zusammengearbeitet haben. Castillo war insbesondere an Projekten wie dem *Haus der offenen Tore* (2015) und der *Schule des Wir* (2018) beteiligt, bei denen Partizipation und Gemeinschaftsarbeit im Vordergrund standen. Castillo machte sich auf den Weg, um eine Publikation für das *Forest Encounters Glossary* zu entwickeln, in der sich Elemente dieser Gemeinschaftsarbeit entfalten können. Castillos künstlerische Praxis nutzt Strategien der Partizipation und Zusammenarbeit. Einige ihrer Untersuchungen während dieses Prozesses beziehen sich auch auf ihr anderes aktuelles Projekt, das die *Forest Encounters* oft berührt - *Simultane Ankünfte* (<https://simularr.net/>). Sie lud die anderen künstlerischen Forscher*innen des *Forest Encounters Project* ein, und gemeinsam bildeten sie den *Kreis der Editor*innen*, ein kleines temporäres Kollektiv,

In a continuous effort to understand the city landscape of Graz, its forms, and its inhabitants, <rotor> curators Margarethe Makovec and Anton Lederer have been working closely with many artists to develop contemporary art projects for the city and beyond. Nayarı Castillo is one of the artists that have worked with them in this years-long period of actions. In particular, Castillo was part of projects such as the *House of Open Gates* (2015) and the *School of the We* (2018): projects in which participation and community work were fundamental. Castillo set out to develop a publication for the *Forest Encounters Glossary*, where elements of this communal effort could flourish. Castillo's artistic practice uses strategies of participation and collaboration. Some of her investigations during this process are also related to her other current project, which often touches *Forest Encounters* — *Simultaneous Arrivals* (<https://simularr.net/>). She invited the other artist-researchers of the *Forest Encounters Project*, and together, they built the *Circle of Editors*, a small temporary collective working on how to accumulate the material for the glossary. Invited by Makovec and Lederer to participate in the exhibition *Wild Spots*, they showed part of their artistic research for the *Forest Encounters Project* and developed the Glossary system.

With a great interest in social, cultural, and more-than-human sustainability,





das daran arbeitete, das Material für das Glossar zu sammeln. Auf Einladung von Makovec und Lederer nahmen sie an der Ausstellung *Wilde Winkel* teil, zeigten einen Teil ihrer künstlerischen Forschung für das Forest Encounters Project und entwickelten das Glossar-System.

Mit einem großen Interesse an sozialer, kultureller und übermenschlicher Nachhaltigkeit war das *Glossar für Waldbegegnungen* von Anfang an ein gemeinschaftliches Unterfangen. Die Idee war es, eine Sammlung von Möglichkeiten zu schaffen, den Wald zu betreten, ihn wahrzunehmen, in der multidisziplinäre Perspektiven einen möglichst umfassenden pluralen Diskurs erzeugen können. Wir begannen mit der Entwicklung einer Strategie zur Sammlung von Einträgen für das Glossar.

Wir entschieden uns für ein Format von 20 x 20 cm großen Karten. Wir ließen schwarze Stifte liegen, druckten eine Anleitungsseite aus und ordneten ein Raster von Buchstaben an der Galeriewand an. Die ersten zwanzig Einträge erschienen während des Waldbegegnungsworkshops in Graz.

Während eines dreitägigen Workshops nahm das Glossar für Waldbegegnungen Gestalt an. Auf der Suche nach Begriffen, die einen sensiblen Umgang mit dem Wald definieren, erkundeten die multidisziplinären Teilnehmer*innen: u.a. Architekt*innen,

the *Forest Encounters Glossary* was a collaborative endeavor from the early stages of implementation. The idea was to create a collection ways of entering the forest, of perceiving it, in which multidisciplinary perspectives could generate a pluralised discourse as ample as possible. We started by developing the strategy for accumulating or collecting entries for the glossary.

We decided on a format of 20 x 20 cm cards. We left black pens, printed an instruction page, and organised a grid of letters on the gallery wall. The first twenty entries appeared during the Forest Encounters Workshop in Graz.

During a three-day workshop, the Forest Encounters Glossary started to take shape. In search of words that define sensitive ways to approach the forest, multidisciplinary participants (architects, biologists, gardeners, artists, musicians, social practitioners, and activists, amongst others) explored the Leech Forest in Graz, reacting in situ to the surroundings and using the beautiful facilities of a cabin in the middle of the forest to record their endeavours.

The three-day program – June 5–7, 2024 – took place in three locations: the city museum, the forestry school of the city of Graz in Leech Forest, and in <rotor> facilities. The first day included an approach to the objectives of the *Forest Encounters* project and to ways of sustaining, creating, and promoting city

Biolog*innen, Gärtner*innen, Künstler*innen, Musiker*innen, Sozialpraktiker*innen und Aktivist*innen den Leech Forest in Graz, reagierten vor Ort auf die Umgebung und nutzten die schönen Räumlichkeiten einer Hütte mitten im Wald, um ihre Bemühungen in Gang zu bringen.

Das dreitägige Programm - 5. bis 7. Juni 2024 - fand an drei Orten statt: im Stadtmuseum, in der Forstschule der Stadt Graz im Leechwald und im <rotor>. Der erste Tag stellte eine Annäherung an die Ziele des Projekts *Waldbegegnungen* und an Möglichkeiten der Erhaltung, Schaffung und Förderung von Stadtwäldern dar; der zweite Tag war ein intensiver Vertiefungstag in der Forstschule, der sich den multisensorischen Erfahrungen rund um den Wald annäherte; und der letzte Tag war eine Zusammenkunft, um mit der Systematisierung des Abenteuers zu beginnen. Diese ersten Beiträge gaben den Anstoß für die Installation in der Ausstellung *Wilde Winkel*, die am Abend des 7. Juni 2024 abends eröffnet wurde.

forests; the second day was an intensive immersion day in the forestry school, with up-close, multisensory experiences of the forest; and the last day, was a gathering to start systematising the abecedary. Those first contributions initiated the installation in the *Wild Spots* exhibition that opened on the evening of June 7th, 2024.





Forest Encounters Workshop GRAZ

Mittwoch, 5. Juni 2024

Tag 1 - Graz Museum

(Sackstraße 18, 8010 Graz)

<https://www.grazmuseum.at/>

<https://www.grazmuseum.at/event/forest-encounters-workshop-graz/>

15:00-16:00 Einführung und Begrüßung zum Workshop und Waldbegegnungsprojekt (Daniela Brasil & Nayari Castillo)

16:00-17:30 Runder Tisch mit den Experten über die Erhaltung, Schaffung und Wiederaufforstung eines Stadtwaldes. Wie betreten wir sinnvollerweise ein geschichtetes und vielfältiges Gebiet? Beispiele Dušica Dražić, Kattia Miranda und Wolfgang Windisch und Gabriela Hiti und Helene Thümmel.

17:30 Willkommens-Vernissage im Museumswald

Donnerstag, 6. Juni 2024

Tag 2 - Waldschule

(Hilmteichstraße 108, 8010 Graz)

9:30-10:00 Begrüßungsaktivität

10:00-13:00 Waldspaziergang (Leechwald) mit Stadtwaldexperte Dr. Martin Bedenk + Waldbewusstseinsritual mit Pablo Bertoni

13:00-14:00 Mittagessen vor Ort

14:00-16:00 Persönliche Erfahrungen, Aufbau einer Sammlung von Waldbegegnungen (Moderatorin Edita Causevic)

Wednesday, June 5, 2024

Day 1 – Graz Museum

(Sackstraße 18, 8010 Graz)

<https://www.grazmuseum.at/>

<https://www.grazmuseum.at/event/forest-encounters-workshop-graz/>

15:00–16:00 Introduction and welcome to the workshop and Forest Encounters project (Daniela Brasil & Nayari Castillo)

16:00–17:30 Roundtable with the experts about maintaining, creating, and re-foresting a city forest. How do we sensitively enter a stratified and diverse territory? Examples Dušica Dražić, Kattia Miranda & Wolfgang Windisch, and Gabriela Hiti & Helene Thümmel.

17:30 Welcome — Vernissage in Museum Forest

Thursday, June 6, 2024

Day 2 – Forest School

(Hilmteichstraße 108, 8010 Graz)

9:30–10:00 Welcoming activity

10:00–13:00 Forest walk (Leechwald) with city forest expert Dr. Martin Bedenk + Forest Awareness Ritual with Pablo Bertoni

13:00–14:00 Lunch on site

14:00–16:00 Personal experiences, constructing a collection of forest encounters (facilitator Edita Causevic)

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-18:30 Künstlerische Annäherung an ein Waldbegegnungs-Glossar (Moderatorinnen Reni Hofmüller, Nayari Castillo)

Donnerstag, 7. Juni 2024

Tag 3 - <rotor>

(Volksgartenstraße 6a, Graz)

10:00-12:00 Schreibsitzung / Nachbereitung
(Moderatorinnen Virginia Argarate/Polonca Lovšin)

12:00-13:00 Abschließendes gemeinsames Mittagessen

18:00 Wilde Winkel, die Ausstellungseröffnung im <rotor>

Die ersten Ergebnisse des Glossars waren in der Ausstellung zu sehen; während der Ausstellung beteiligten sich die Besucher*innen an der Sammlung von Erfahrungen für das Glossar.

16:00-16:30 Coffee break

16:30-18:30 Artistic Approach to a Forest Encounter Glossary (Facilitators Reni Hofmüller, Nayari Castillo)

Thursday, June 7, 2024

Day 3 - <rotor>

(Volksgartenstrasse 6a, Graz)

10:00-12:00 Writing Session / Wrap-up
(Facilitators Virginia Argarate/Polonca Lovšin)

12:00-13:00 Collective closing lunch

18:00 Wild Spots, the exhibition opening in <rotor>

The glossary's first results were visible at the exhibition; during the exhibition, visitors participated in collecting experiences for the glossary.





Eine Reihe von Workshops unter der Leitung von Castillo bereicherte die Glossarpositionen:

Der Glossar-Workshop I (17. Juli 2024) war eine partizipative Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Grazer NGO Danaida, die sich dem Empowerment von Frauen widmet. Mehr als dreißig Frauen mit Migrationshintergrund nahmen an diesem Workshop teil und brachten ihre Erfahrungen mit Wäldern weltweit ein. Es war ein Nachmittag des regen Austauschs, des Lachens, der geteilten Traurigkeit und der magischen Begegnungen mit den Wäldern. Alle Teilnehmerinnen beteiligten sich an dem Prozess, und ihre Geschichten wurden in verschiedenen Sprachen gesammelt und werden in das Glossar der Waldbegegnungen aufgenommen.

Glossarwerkstatt II (20. Juli 2024): eine partizipative Veranstaltung mit der Feministischen Lesegruppe Graz (Mónica Cano Abadia, Ren Aldridge, Rose-Anne Gush, and Nayarí Castillo,). Diese Schreibwerkstatt war eine reizvolle Mischung aus kritischer Analyse und Humor. Die Beiträge aller Teilnehmerinnen erweiterten das Waldbegegnungs-Glossar.

Glossar-Workshop III (10. Oktober 2024): eine Veranstaltung im Dialog mit Studierenden des Studiengangs Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus an der FH Joanneum unter der Leitung von Mag. Thomas Wolkingner.

A series of workshops led by Castillo enriched the Glossary contributions:

Glossary Workshop I (July 17, 2024) was a participatory event organised in cooperation with the Graz-based NGO Danaida, which is dedicated to the empowerment of women. More than thirty women from migrant backgrounds participated in this workshop, contributing their experiences with forests worldwide. It was an afternoon of lively exchange, laughter, shared sadness, and magical encounters with forests. All participants engaged in the process, and their stories were collected and included in the Forest Encounters Glossary.

Glossary Workshop II (July 20, 2024): a participatory event organised with the Graz Feminist Reading Group (Ren Aldridge, Mónica Cano Abadia, Nayarí Castillo, Rose-Anne Gush). This writing workshop was a delightful blend of critical analysis and humour. All participants' contributions expanded the Forest Encounters Glossary.

Glossary Workshop III (October 10, 2024): an event in dialogue with students from the Sustainability Communication and Climate Journalism department at the FH Joanneum University of Applied Sciences under the guidance of Mag. Thomas Wolkingner.

Einige der Geschichten, die während der verschiedenen Workshops geschrieben wurden, sprengten durch ihre Länge das Kartenformat. Daher organisierte Castillo zusammen mit der Feministischen Lesegruppe Graz einen abschließenden Druckworkshop (Workshop IV) bzw. eine Pop-up-Druckbar in den Räumlichkeiten von Reagenz, in der eine ergänzende Publikation (Zine) erstellt wurde. Beide Publikationen, das Glossar und das ergänzende Zine, sind auf der Webseite und als Hardcopy auf Anfrage erhältlich.

Some of the stories written during the different workshops surpassed the format of the cards in length. So Castillo, with the Graz Feminist Reading Group, organized a final printing workshop (Workshop IV) or pop-up print bar on the premises of Reagenz, to create a supplementary publication (Zine). Both publications, the Glossary and the supplementary Zine are available on the web page and as hard copies on demand.





Über das Projekt „Waldbegegnungen“

(About the Forest Encounters Project)

Das europäische Kooperationsprojekt „*Forest Encounters* — *Waldbegegnungen*“ (2023–2025) untersucht und schlägt verschiedene Vorstellungswelten, Konzepte und Praktiken zu folgenden Fragen vor: Was und wie können wir mit und durch den Wald lernen? Was sind und könnten menschliche Begegnungen mit Wäldern sein? Wie können wir besser mit dem Wald koexistieren? Welche Rolle können Kunst und Kultur dabei spielen? Welche Art von Wald wünschen und brauchen wir in Zukunft? Was brauchen wir, um dies zu erreichen?

Das Projekt ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Partnern aus Slowenien, Österreich, Belgien und darüber hinaus und zielt darauf ab, ein vielschichtiges Verständnis für die verschiedenen Werte, Bedeutungen, Herausforderungen und Perspektiven im Zusammenhang mit dem Wald zu entwickeln. Durch die Zusammenführung der Disziplinen Kunst, Forstwirtschaft und Geisteswissenschaften nähert sich das Projekt dem Wald als einem Ort, an dem wir die Ökologie erforschen können, aber auch als einem Ort vielfältiger und oft konfliktreicher politischer, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Praktiken.

Forest Encounters, European cooperation project (2023–2025), explores and proposes diverse imaginaries, concepts, and practices around the questions: What and how can we learn with and through the forest? What are and could be human encounters with forests? How can we better coexist with the forest? What role art and culture can play in this? What kind of forest do we wish for and need in the future? What do we need to make that happen?

The project is a cross-disciplinary collaboration between partners from Slovenia, Austria, Belgium, and beyond, and aims to develop a multifaceted understanding of diverse values, meanings, challenges, and perspectives related to forest. Bringing together the disciplines of art, forestry, and the humanities, the project approaches the forest as a site where we can explore ecology but also as a site of diverse and often conflictual policies, and social, cultural, and economic practices.

Forests cover approximately 44 % of the total landmass of the EU (Eurostat, 2020). They are crucial for the mitigation of the climate crisis and the preservation of biodiversity. Forests function as an important public

Wälder bedecken etwa 44 % der gesamten Landmasse der EU (Eurostat, 2020). Sie sind für die Eindämmung der Klimakrise und die Erhaltung der biologischen Vielfalt von entscheidender Bedeutung. Wälder fungieren als wichtiger öffentlicher Raum, insbesondere in Städten und deren Umgebung. Sie bieten, wie wir während der Covid-19-Pandemie deutlich gemerkt haben, einen notwendigen Raum für Regeneration und Erholung. Wälder stellen auch wichtige lokale Wirtschaftsressourcen dar und tragen wesentlich zur kulturellen Identität vieler EU-Mitgliedstaaten bei. Der Wald ist zwar auch als Wert an sich wichtig, aber die Waldökosysteme werden durch die Auswirkungen des Klimawandels, der Urbanisierung und der wirtschaftsbedingten Entwaldung immer anfälliger und bedrohter.

Die wachsende Dringlichkeit der Umwelt- und Klimakrise zwingt uns dazu, unsere Beziehung zu den Wäldern zu überdenken. Das Projekt „Forest Encounters“ berücksichtigt sowohl die menschliche als auch die nicht-menschliche Perspektive, die Rechte der Menschen auf die Natur und die Rechte der Natur und zielt darauf ab, durch künstlerische Forschungsprojekte, Workshops, Storytelling, Symposien, Publikationen und Ausstellungen zu einer integrativeren und naturnäheren Zukunft beizutragen.

space, especially in cities and their proximity. They offer, as we realized acutely during the Covid-19 pandemic, a necessary space for regeneration and recreation. Forests also provide important local economic resources, and significantly contribute to the cultural identity of many EU member states. While, the forest is also important as a value in and of itself, yet forest ecosystems are becoming more and more vulnerable and threatened by the effects of climate change, urbanization, and economy-driven deforestation.

The growing urgency of the environmental and climate crisis forces us to rethink our relationship with forests. The Forest Encounters project acknowledges both the human and other-than-human perspectives, the rights of humans to nature and the rights of nature and – through artistic research projects, workshops, storytelling, symposia, publications, and exhibitions – aims to contribute to a more inclusive and close-to-nature future.

Partner*innen | Partners: Igor Zabel Association for Culture and Theory, Ljubljana, SI (lead partner); Institute of Spatial Design, Faculty of Architecture, Graz University of Technology, Graz, AT; OUT OF SIGHT, Antwerp, BE



Impressum (Imprint)

Ein Projekt von | A project by:

Nayarí Castillo for the *Forest Encounters Project* — Institute of Spatial Design, TU Graz
in collaboration with <rotor> center for contemporary art,
and Reagenz — Association for Artistic Experiments

Verlag | Publisher:

Reagenz Verlag. Morellenfeldgasse 11, 8010 Graz, AT.

Herausgeber | Editors:

Editorinnen Kreis — Circle of Editors — Nayarí Castillo, Dušica Dražić, Polonca Lovšin.

Illustration:

Candelaria Argarate

Fotografie | Photography:

Livia Weidl, Nayarí Castillo, <rotor>

Design, Layout, Foto-Postproduktion | Design, Layout and photo post-production:

Candelaria Argarate, Nayarí Castillo

Zusammenstellung der Texte und Transkription | Compilation and Transcription:

Joana Maria Ramos, Lina-Charlotte Lang

Lektorat | Copy-Editing:

Ren Aldrige, Otmar Lichtenwörther, Hanns Holger Rutz

Übersetzung | Translation:

Hipatia Amos

Gedruckt von | Printed by:

Medienfabrik

Digitale Kopie von | Digital Copy by:

Reagenz — Association for Artistic Experiments

Text und Beiträge | Texts and Contributions:

Introduction and Epilog: Nayarí Castillo

Circle of Authors — Abelina Holzer, Andre Stenberger, Anna Major, Annalisa Kropf, Anton Lederer, Archie Peron, Beatrice Hoheneder, Beka, Bence György Pálkás, Benjamin Klug, Bettina Janisch, Brigitte Rupp-Lechner, Carlotta Bonura, Cassey Abella, Christian Wissounig, Christina Lederhaas, Christine Mayrhofer, Christine Winkler, Christoph Suppan, Claudia Gerhäuser, Cleo Fuhrmann, Consuelo Méndez, Daniela Brasil, Daniela Wöls, Derya, Dilan Doğan, Dušica Dražić, Edita Mayr, Florian Sulzer, Foroozan Bitarafhaghighi, Franziska Nussbold, Fritz Neuhold, Gerhard Kubassa, Fiton Sadikaj, Ghulami Freshta, Gundi Mayrhofer, Hanna Reiter, Hannah Hauptmann, Hannah Wutte, Harshida Hakimi, Helena Schuller, Helene Thümmel, Hendrik Sadikaj, Hipatia Amos, Ilkin Beste Cirac, Irene Lucas, Iris Christine Aue-Sadikaj, Isa Riedl, Jakob Berger, Jakob Gosch, Josef Obermoser, Judith Mairhofer, Julian Castritius, Jürgen Seitlinger, Kattia Miranda, Karin Ondas, Katharina Rucker, Kristin Fetz, Laura Varhegy, Lilian Sadikaj, Liliana Theiler, Linda Martina Maier, Lisa Holter, Livia Kuhlmann, Livia Weidl, Luna, Luz del Alba Tavera Rosario, Malena Zambrani, Margarethe Makovec, Maria Sharif, Maximilian Mayr, Mirna Čobanović, Mónica Cano Abadia, Muhammed Dumanli, Nayarí Castillo, Nicola Weber, Nora Skrabania, Nuša Moder, Oleksandr Halishchuk, Pauline, Peter Obersteiner, Petra Winkler, Poli Tomke, Polonca Lovšin, Priyanka Tanchangya, Rachel Makinson, Razia, Ren Aldridge, Reni Hofmüller, Rose-Anne Gush, Roya, Samuel Zahnt, Sandra Frauenthaler, Sara Fend, Sara González Novi, Sebastian Reiter, Shilan Grobbauer, Simone Hauser, Susi Zahnt, Tamara Conde, Teresa Lackner-Pöschl, Thomas Wolkinger, Tina Vökt, Toni Dimitrov, Ulli Gollesch, Ursula Ledolter, Vanessa Hasawenth, Verena Gruber, Verena Pöllabauer, Viktoria Dürr, Virginia Argarate, Wolfgang Koch, Wolfgang Windisch, Ylvie Ranacher, Zoe Ebner, unter vielen anderen | among many others.

Workshopleiter*innen | Workshop Facilitators: Virginia Argarate, Martin Bedenk, Pablo Bertoní, Daniela Brasil, Nayarí Castillo, Edita Causevic, Dušica Dražić, Gabriela Hiti, Reni Hofmüller, Polonca Lovšin, Kattia Miranda, Helene Thümmel, and Wolfgang Windisch.

Besonderer Dank an | Special Thanks to:

Daniela Brasil, Ogül Büber-Ottitsch, Sybille Dienesch (Graz Museum)
Franziska Hederer (Institut für Raumgestaltung, TU Graz)
Hanns Holger Rutz (Reagenz — Verein für künstlerische Experimente)
Johannes Gschiel (Medienfabrik)
Thomas Wolkinger (FH Joanneum)
Margarethe Makovec & Anton Lederer (<rotor> Centre for Contemporary Art)
Mónica Cano Abadia, Rose-Anne Gush, Ren Aldridge (Graz Feminist Reading Group)
Peter Bedenk, Sarah Hackl (Waldschule Graz)
Vera Mussnig (Danaida)

Alle Rechte vorbehalten | All rights reserved, Graz, 2025

RAUM
UND
GESTALT

< rotor >
Zentrum für zeitgenössische Kunst

GRAZ
KULTUR

IGOR ZABEL
ASSOCIATION
FOR CULTURE
AND THEORY

OUT OF SIGHT

TU
Graz

FOREST ENCOUNTERS



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union.
Views and opinions expressed are those of the author(s) only
and do not necessarily reflect those of the European Union
or European Education and Culture Executive Agency (EACEA).

Neither the European Union nor the granting authority
can be held responsible for them.

REAGENZ

ISBN 978-3-9504622-7-2